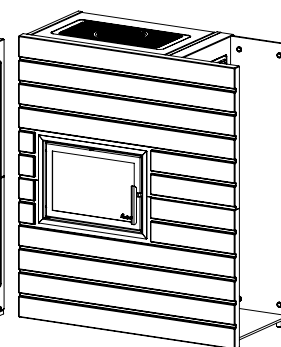
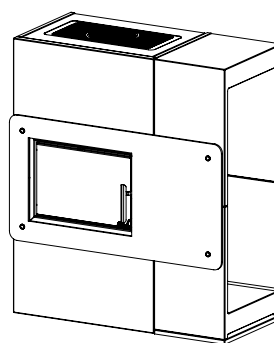
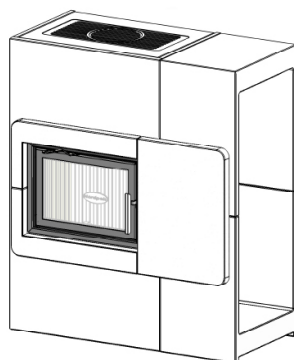
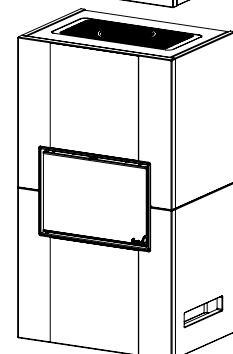
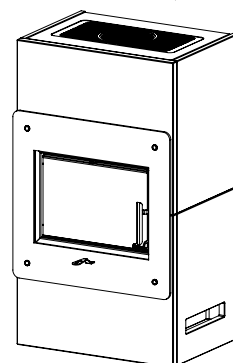
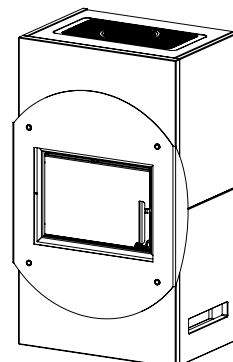
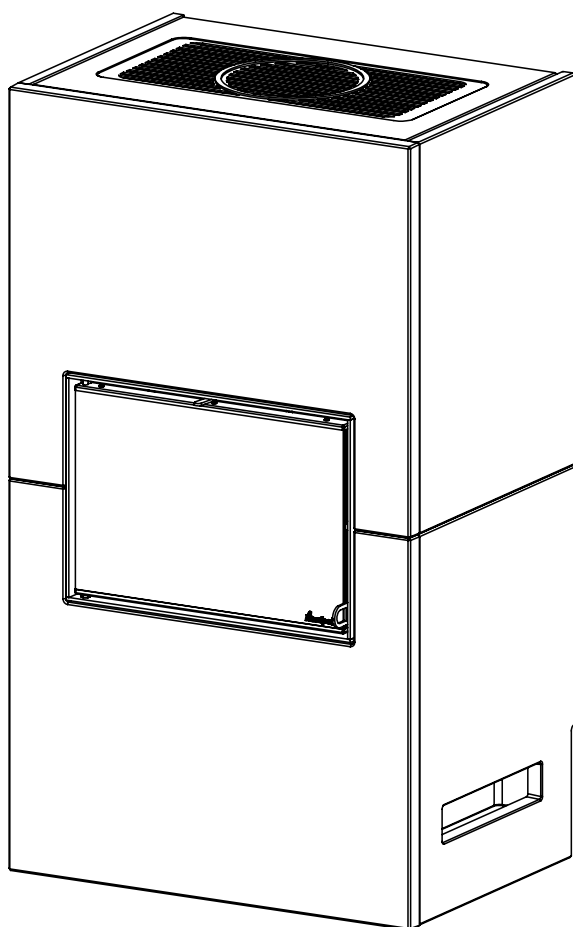


DE	Montageanleitung	2
FR	Manuel d'installation	6
IT	Manuale d'installazione	8



Dublin

Allgemeine Information

Alle unsere Kaminanlagen, Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten europäischen Normen und Sicherheitsvorschriften. Da je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation und beim Betrieb von Feuerstätten bestehen, sind Sie als Betreiber der Kaminanlage, des Kamineinsatzes und des Ofens für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Region und für die korrekte Installation der Feuerstätte selbst verantwortlich. Die Aufbau – und Bedienungsanleitung ist zu beachten. Nordpeis / Northstar haftet nicht für unsachgemäße Installation oder unsachgemäßen Betrieb. Bitte halten Sie sich an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften, z.B. betreffend:

- Brandschutz
- Sicherheitsabstände
- Isoliermaterialien
- Baurecht
- Größe von Funkenschutzplatten / Bodenplatten
- Rauchrohranschlüssen und Schornsteinanschlüssen
- usw.

! Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger / Kaminkehrer oder an die jeweiligen staatlichen Behörden.

Anschluss an den Schornstein

Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, dass die Kaminverkleidung waagrecht aufgebaut wird.

Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Kamineinsatz lasten.

Oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Abstand von mind. 5 mm sein. Seitlich ist kein Abstand notwendig, aber zwischen Unterkante des Kamineinsatzes und der Gesimsplatte / Verkleidung muss der Abstand mind. 2 mm betragen.

Bodenplatten / Vorlegeplatten

Vor dem Kamin muss eine feuerfeste Bodenplatte verlegt werden, wenn der Boden aus brennbarem Material besteht. Bitte halten Sie sich hierbei an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften.

Acrylkleber

Der mitgelieferte Acrylkleber wird zum Verkleben der Verkleidungselemente untereinander, zum Ankleben von Verkleidungselementen an die Aufstellwand und zum Verfugen verwendet. Versichern Sie sich, dass die Klebeflächen und die Oberfläche staubfrei sind. Verwenden Sie nach der Montage der Kaminanlage den Acrylkleber zum Auffüllen der Fugen bzw. zum Verfugen. (Abb. Z) Das Auffüllen der Fugen bzw. das Verfugen ist ein wichtiger Bestandteil der Montage und

trägt wesentlich zur Standsicherheit der Kaminanlage bei.

Beschädigungen

Die Kaminverkleidung kann während des Transports und der Montage leicht beschädigt werden. Diese Schäden können mit der mitgelieferten Spachtelmasse oder mit einer hierfür geeigneten Spachtelmasse repariert werden. Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm. So entfernen Sie den Staub und sorgen für eine bessere Haftung. Um ein gutes Ergebnis zu erhalten, können Sie die entsprechende Schadstelle mit der Spachtelmasse auffüllen und nach dem Austrocknen verschleifen. Bei tiefer gehenden Beschädigungen oder im Falle von erheblichen Schäden wird empfohlen, die Beschädigung wiederholt mit Spachtelmasse zu füllen, um ein Schwinden der Füllmasse zu vermeiden. Anschließend mit einem feuchten Schwamm oder einer Kelle glätten und nach dem Aushärten verschleifen.

Feine Risse

Das Bauwerk um die Kaminanlage kann arbeiten. Vor allem neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Daher könnte Ihre Kaminanlage an den Fugen zwischen den Verkleidungselementen, an den Verklebungen zur Aufstellwand und am Schornstein kleine Risse aufweisen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis.

Verwenden Sie den Kamin für ein paar Monate. Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden. Die Fugen mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie Materialreste und Staub und füllen die Fuge erneut mit Akryl aus. Ziehen Sie mit geeignetem Werkzeug (oder mit einer angefeuchteten Fingerspitze, siehe FIG: Z) das Akryl in die gewünschte Form. Nach wenigen Tagen können die Fugen überstrichen werden.

Anstrich

24 Stunden nach der Montage und nach dem Verfugen können Sie die Kaminanlage mit einem Anstrich versehen. Verspachtelte Flächen werden zuvor mit einem geeigneten Schleifmittel verschliffen. Verwenden Sie für den Anstrich eine mineralische Farbe. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort.

Gesimsplatten / Fassaden / Bänke aus Granit und Marmor

Reinigen Sie diese Bauteile mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie umgehend überschüssige Kleberreste, falls diese bei der Montage entstanden sind. Verwenden Sie niemals säurehaltige, aggressive Mittel, da diese die Oberfläche und Politur angreifen. Es ist wichtig, dass Reinigungs- und Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und Versiegeln von Marmor und/oder Granit zugelassen sind. Der

dementsprechende Fachhandel berät Sie zu den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung und Reinigung Ihres Natursteins.

Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme Ihren Schornsteinfegermeister.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Aufbau- und Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei der Installation Ihrer Kaminanlage beachten Sie die länderspezifischen, regionalen und lokalen baurechtlichen Vorschriften.

Nordpeis AS / Northstar übernehmen für falsch montierte oder verändert montierte Kaminanlagen keine Verantwortung, Haftung und / oder Gewährleistung. Nordpeis AS / Northstar übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Veränderungen.

Dublin

Heizeinsatz

N-20F (N-20F Exclusive)

Schornstein aus Stahlelementen

Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inklusive Heizeinsatz	240	kg
Standard front	30	kg
Front I	36	kg
Front II	12	kg
Front III	8	kg
Front IV	70	kg
Front V	12	kg
Front VI	4	kg
Holzfach links/rechts	100	kg

Mindestgröße der Hitzeschutzwand

Dublin verfügt über eine integrierte Hitzeschutzwand und kann direkt vor eine nicht zu schützende Wand montiert werden. Sehe FIG 13B.

Figurzeichnungen (FIG 1)

*Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Beachten Sie die Neigung des Rauchrohres, bevor Sie ein Loch in den Schornstein bohren. Unregelmässigkeiten im Boden können die Höhe beeinflussen.

Stellen Sie die Kaminverkleidung lose auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen. Markieren Sie auch gleich ein Loch im Boden, falls Sie ein Zuluftkit (als Zubehör) anschließen möchten.

Zuluftkit (Zubehör)

Achtung! Das Gerät kann nur über die vorgeschrittenen Aussparungen an das Zuluftkit angeschlossen werden (Siehe FIG Dublin=Luft). Dichten Sie die Ritze zwischen Rohr und Verkleidung mit einem feuerfesten Material wie z.B Steinwolle etc, ab.

Sie der separaten Montageanleitung für Zuluftkits.

Sicherheitsabstand zu brennbarem Material (FIG 2)

Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsabstände eingehalten werden.

Montageanleitung FIG 3-17

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer

Dublin geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise

Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschießenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen. Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe

Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge von 30 cm und einem Durchmesser von 10 cm. Es darf nur luftgetrocknetes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte, dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Luftgetrocknetes Scheitholz mit maximal 20% Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten.

Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, Rauchgaswege und Rauchrohe sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.

Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren

müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann.

Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden. Der Raumheizer Dublin ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumlufverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein seitlicher Mindestabstand von 5 cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren. Nach hinten kann der Raumheizer wandbündig aufgestellt werden.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten

Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 7,4 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 12 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	7,4 kW
Gewicht:	240-390kg
Abgasstutzendurchmesser	
hinten/oben:	150 mm

Information générale

Nos habillages sont tous faits de matériaux non inflammables. Tous nos foyers/poêles sont évalués selon les dernières exigences européennes ainsi qu'à la norme norvégien SINTEF qui inclut des essais de particules. Plusieurs pays européens ont cependant des règles individuelles d'installation des foyers, des poêles et des cheminées. Vous êtes totalement responsables du respect de ces règles locales concernant l'installation dans votre région / pays.

Nordpeis (Northstar) n'est pas responsable quant à l'installation.

Vous devez vérifier la conformité des règlements locaux concernant :

- la distance du foyer aux matériels inflammables
- des matériels / exigences d'isolation entre les habillages du cheminée et le mur d'adossement
- les dimensions des plaques de sol devant la cheminée/poêle si exigé
- la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées entre le foyer et la cheminée
- des exigences d'isolation si le conduit de fumée au travers d'un mur inflammable.

Réglage

Monter préalablement à sec l'habillage et le foyer, pour trouver les dimensions exactes, avant de perforer la cheminée pour le raccordement de conduit de fumée. Utilisez un niveau à bulle pour s'assurer que l'habillage est monté droit. Le foyer se dilate pendant l'utilisation, c'est pourquoi il ne doit pas s'appuyer sur l'habillage. (Au-dessus et au-dessous du foyer, il doit y avoir un espace de 3 à 5 mm. Latéralement, il n'y a aucun besoin de espaces).

Plaque de sol

Une plaque de sol ignifugé doit être mis devant la cheminée si le sol est d'une matière combustible.

Colle acrylique

Ceci est employé pour coller des éléments vers le mur et les coller ensemble et pour remplir des joints.

Dégâts minimes

La cheminée peut subir des dommages mineurs lors du transport et de la manutention.

Ceux-ci peuvent être réparés avec du mastic acrylique/léger. Pour des résultats parfaits, vous pouvez remplir et poncer les irrégularités avec un mastic de remplissage approprié. Des dommages mineurs et des surfaces inégales peuvent être mastiqués. Si le dommage est profond ou dans le cas de dommages importants, il est recommandé de remplir à plusieurs reprises avec du ciment-colle ou du mastic à base de ciment pour éviter l'affaissement du joint. Lissez la surface avec par exemple une éponge humide ou une taloche.

Fissures Minces

Le matériau de construction autour de la cheminée peut se déplacer. Dans les maisons neuves, en particulier, il est fréquent que les matériaux de construction se tassent, essentiellement dans les premières années. En outre, tous les éléments en béton rétrécissent de manière dégressive durant 15 mois au maximum.

De petites fissures peuvent par conséquent apparaître dans le béton/la maçonnerie.

Utilisez la cheminée pendant quelques mois. Si des fissures apparaissent, les gratter avec un tournevis ou similaire (afin de laisser plus d'espace pour le mastic acrylique). Passez l'aspirateur sur les surfaces pour enlever la poussière.

Injectez le mastic acrylique et lissez avec une spatule ou avec un doigt mouillé avec de l'eau savonneuse. Le joint peut être peint au bout de quelques jours.

Peinture

Lorsque la cheminée a été mastiquée/poncée et que les joints de colle sont secs, celle-ci peut être peinte. Utilisez seulement une peinture perméable à l'air (acrylique) pour maçonnerie.

Marbre / Granit

Nettoyer les plaques avec de l'eau savonneuse et éliminer tout résidu de colle.

Ne jamais utiliser de l'acide / matériaux abrasifs, car cela pourrait endommager la surface et le polissage. Lors du nettoyage et de l'étanchéité, il est important d'utiliser un détergent et un produit d'étanchéité, approuvés pour le marbre.

Les rayures en marbre noir peuvent être colorées avec un crayon. Un magasin de professionnel de la pierre peut vous aider à choisir des produits différents pour le traitement de surface de la pierre.

Pour votre sécurité, observez les instructions de montage. Toutes les distances de sécurité sont des distances minimales. L'installation du foyer doit observer les règles et les règlements du pays où installé. Nordpeis AS n'est pas responsable du montage défectueux d'un foyer.

Nordpeis se réserve le droit de modifier sans préavis les caractéristiques techniques et dimensionnelles de ses produits.

NB! Voir le manuel d'installation séparé pour le foyer

Dublin

Foyer

N-20F (N-20F Exclusive)

Conduit de fumée en acier

Compatible avec un conduit d'évacuation des fumées en acier.

Poids foyer inclut	240	kg
Façade standard	30	kg
Façade I	36	kg
Façade I	12	kg
Façade I	8	kg
Façade I	70	kg
Façade I	12	kg
Façade I	4	kg
Compartiment à bois	100	kg

Taille minimale de mur pare-feu

Dublin a un pare-feu intégré et peut être monté directement contre un mur combustible. Voir FIG 13B.

Illustration (FIG 1)

*L'illustration montre la distance approximative entre le sol et le centre du trou pour la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées. Comme le conduit est incliné, cette hauteur peut varier selon où l'habillage est installé. Monter préalablement à sec la cheminée jusqu'à l'élément supérieur, avant de percer un trou dans le conduit. Cela permet de trouver la bonne hauteur et la position convenable du tuyau de raccordement dans le conduit. Montrer la position du trou quand le kit pour l'apport d'air frais passe par le plancher.

L'apport d'air (accessoire)

En cas d'utilisation du kit d'arrivée d'air directe, ouvrir le trou pré percé dans l'élément béton, avant de commencer le montage. Donner un coup avec une massette afin d'ouvrir le trou pré percé. Cette zone perforée de la plaque inférieure est illustrée dans la FIG Dublin Air. Pour plus d'informations voir les instructions d'assemblage pour l'apport d'air frais.

Distances de sécurité (FIG 2)

Prenez soin de respecter les distances de sécurité indiquées. S'il vous plaît, noter que ces distances de sécurité peuvent varier d'un pays à l'autre.

Si le conduit passe un mur inflammable, respecter le DTU 24-2.

Instructions d'assemblage FIG 3-17

Informazioni generali

I nostri rivestimenti sono tutti realizzati con materiali non combustibili. Tutti i nostri inserti/stufe sono collaudati secondo gli ultimi requisiti europei e soddisfano la normativa norvegese SINTEF, che comprende anche il test per le polveri sottili (particolato). Prestare attenzione alle normative autonome dei singoli paesi europei per l'installazione degli inserti, stufe e camini. Lei, come cliente, è totalmente responsabile nell'adempimento di queste regole locali per l'installazione nella sua regione/paese. Nordpeis non è responsabile per quanto riguarda la corretta installazione.

Verificare le normative locali per quanto riguarda:

- distanza dal focolare a materiali combustibili.
- materiali isolanti/distanza tra il rivestimento del camino e la parete posteriore.
- dimensioni della piastra pavimento davanti al camino/stufa se necessaria.
- Il collegamento tra lo scarico fumi e la canna fumaria
- requisiti di isolamento se la canna fumaria passa attraverso un muro infiammabile come una parete di legno.

Posizionamento

Si consiglia di montare a secco i particolari del camino (rivestimento e inserto) senza colla per trovare la posizione esatta in cui eseguire il foro per la canna fumaria. Utilizzare una livella per assicurare che il rivestimento sia montato dritto. L'inserto, quando è acceso, subisce delle forti dilatazioni che potrebbero propagarsi alle strutture del rivestimento. Per questi motivi è importante che le due strutture del rivestimento e dell'inserto siano fra loro indipendenti. (Sopra l'inserto ci deve essere uno spazio di 3 a 5 mm. Lateralmente non c'è nessuna necessità di spazio, ma è buona norma lasciare uno spazio di almeno 2 mm).

Piastra pavimento

Se il pavimento è di materiale infiammabile deve essere posizionata davanti al camino una piastra salva pavimento di materiale ignifugo.

Adesivo acrilico

È usato per incollare gli elementi verso il muro o tra di loro e per riempire giunture (FIG.Z).

Piccoli Danni

Il caminetto può subire dei piccoli danni durante il trasporto o in fase di assemblaggio. Questi possono essere facilmente riparati usando la colla in polvere fornita assieme al camino. Nel caso in cui il danno sia molto profondo si consiglia di aggiungere allo stucco acrilico della sabbia. Stuccare a più riprese per evitare i ritiri dello stucco derivanti dall'essiccamento. Dopo una breve attesa si possono lisciare con una spugna umida o della carta abrasiva.

Screpolature e spaccature

È normale che una casa di nuova costruzione possa presentare nei primi anni di vita dei cedimenti localizzati che possono provocare screpolature e piccole crepe nelle strutture, ciò che può avvenire anche nella struttura del caminetto provocando delle screpolature nel rivestimento. Tutti gli elementi in cemento hanno delle variazioni di dimensioni sino a 15 mesi. Se appaiono delle crepe, è opportuno allargarle leggermente, ad esempio con un cacciavite, aspirare i residui di polvere mediante aspirapolvere e riempire poi la fessura iniettando del materiale sigillante a base acrilica distendendolo con una spatola. Una volta essiccato sarà possibile procedere alla pittura (dopo circa 24 ore).

Pittura

Il rivestimento può essere dipinto 24 ore dopo che è stato assemblato. Le superfici che sono state riparate devono essere lisciate con la carta abrasiva. Usare uno smalto traspirante a base acrilica o lattice.

Marmo/granito

Pulire le superfici con acqua e sapone e rimuovere qualsiasi residuo di colla.

Per la vostra sicurezza, rispettare le istruzioni per il montaggio. Tutte le distanze di sicurezza sono distanze minime.

Il montaggio dell'inserto deve rispettare le normative ed i regolamenti del paese in cui viene installato.

Nordpeis AS non è responsabile per inserti non correttamente assemblati.

Non assumiamo nessuna responsabilità per errori tipografici e modifiche arbitrarie.

Nordpeis si riserva il diritto di modificare in ogni momento e senza preavviso le caratteristiche tecniche e le dimensioni dei prodotti.

N.B. Vedere le istruzioni per l'inserto.

DUBLIN Front IV

Inserto

N-20F (N-20F Exclusive)

Canna fumaria in acciaio

Compatibile con canna fumaria in acciaio.

Peso compreso inserto

Dublin Front IV

kg 310

Pedana salva pavimento

Seguite i regolamenti in vigore nel vostro paese.

Illustrazioni (FIG. 1)

* L'illustrazione evidenzia le misure approssimative della distanza tra il piano di appoggio e l'asse dell'uscita fumi posteriore. Si consideri un piccola inclinazione verso la canna fumaria in funzione della distanza dalla stessa. Preassemblare a secco alcune parti del rivestimento e l'inserto per verificare l'altezza esatta del collegamento alla canna fumaria se posteriore.

Ingresso aria esterna (accessorio)

ATTENZIONE! Il caminetto DUBLIN puo' essere collegato alla presa dell'aria esterna per mezzo di una tubazione a pavimento o a parete in corrispondenza dei fori presegnati sugli elementi di cemento (FIG. Dublin=AIR).

Sigillare lo spazio la tubatura e l'elemento in cemento con sigillante non combustibile, lana di roccia etc.

Per maggiori informazioni consultate le istruzioni di montaggio separate per l'ingresso dell'aria esterna.

Distanza di sicurezza (FIG. 2)

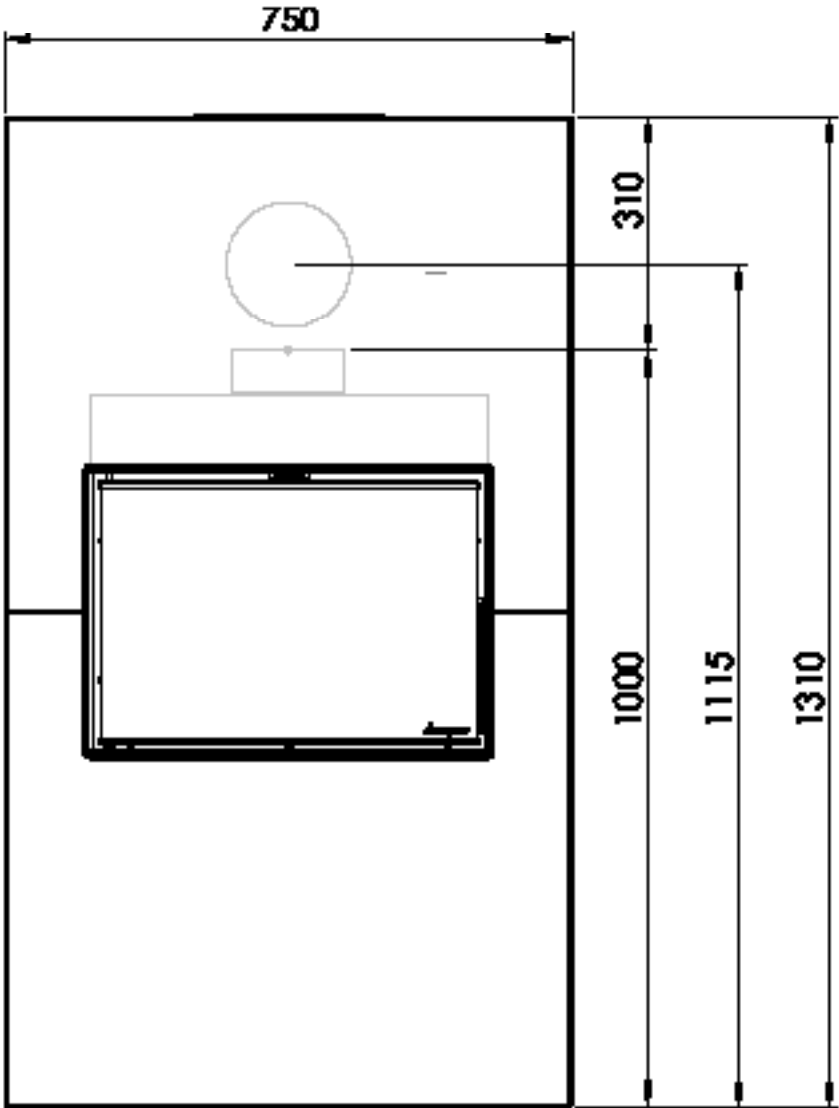
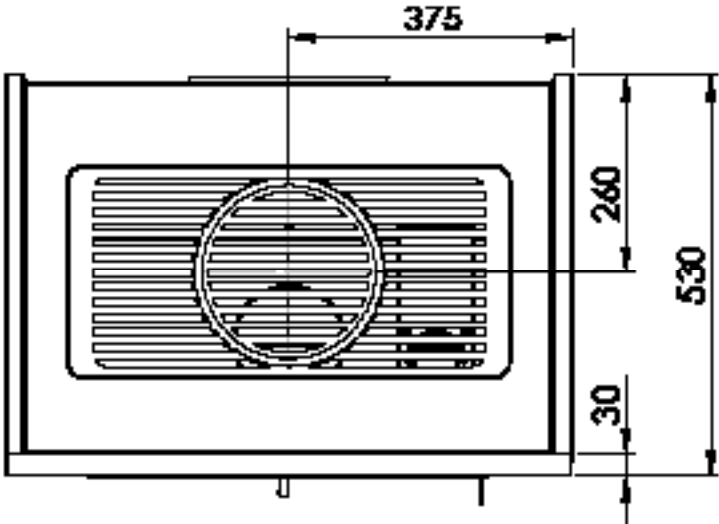
Dublin è fornito di protezione retrostante per pareti combustibili, non è necessario aggiungere ulteriori protezioni. Non bloccate la parete posteriore con borchie.

La protezione retrostante ha delle aperture su ogni lato. Queste aperture servono per garantire l'afflusso d'aria di raffreddamento dietro al prodotto. Essere non devono in nessun caso essere bloccate o coperte. Rispettare le distanze di sicurezza minime come indicato nei disegni. Verificare se la normativa locale vigente obbliga ulteriori distanze minime di sicurezza.

Nel caso di passaggio del raccordo fumi su pareti infiammabili rispettare le norme vigenti.

Istruzioni per l'assemblaggio (FIG. 3-17)

FIG 1



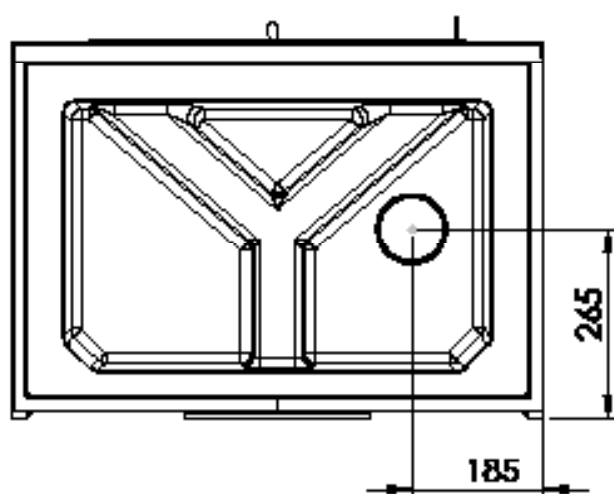
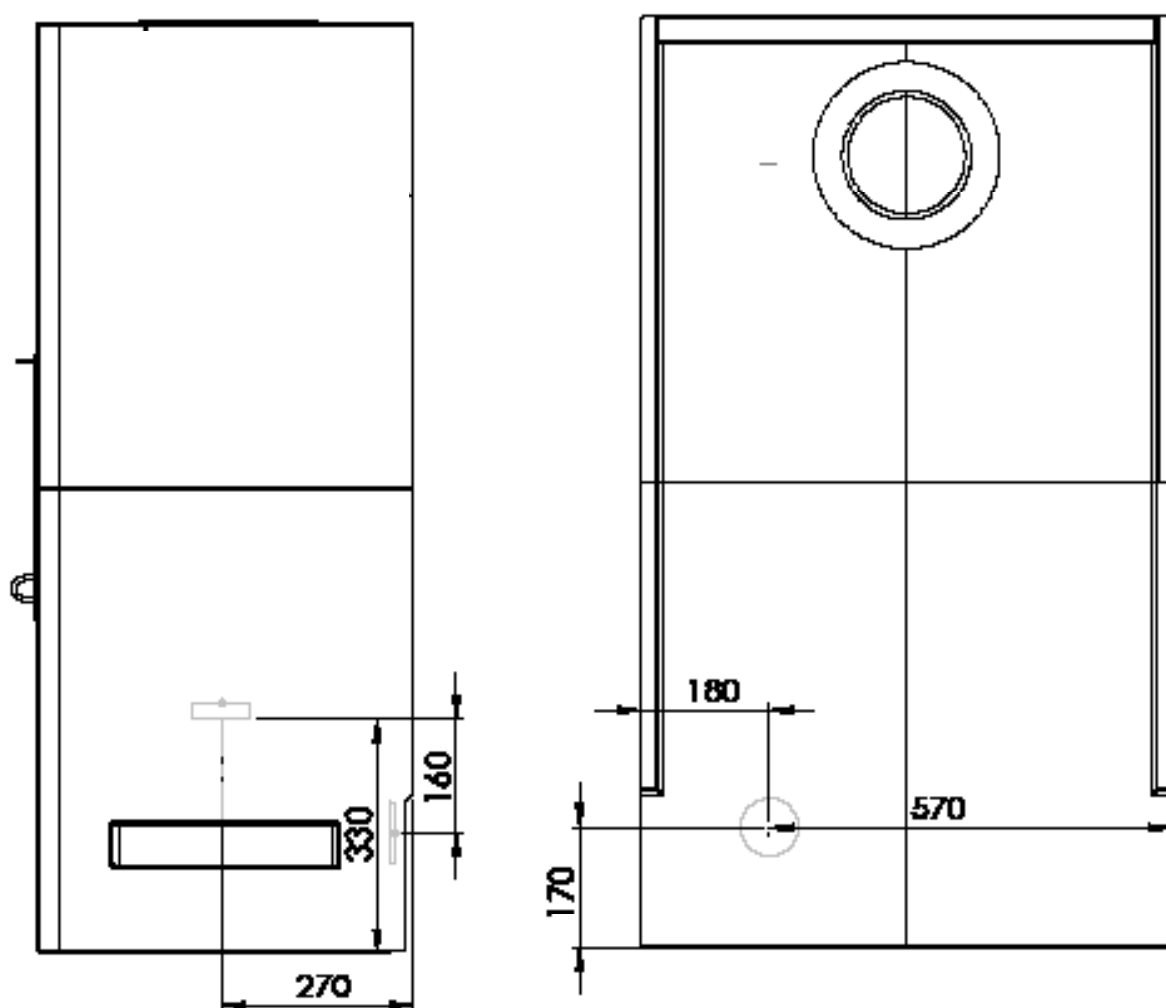


FIG 2



=Brennbar materiale/ Brännbart material/ Brennbares Material/
Matériau combustible/ Parete combustibile

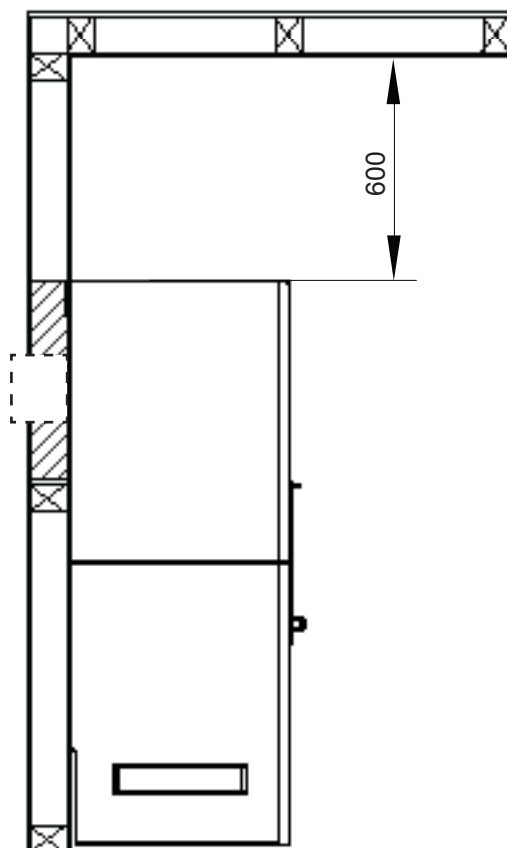
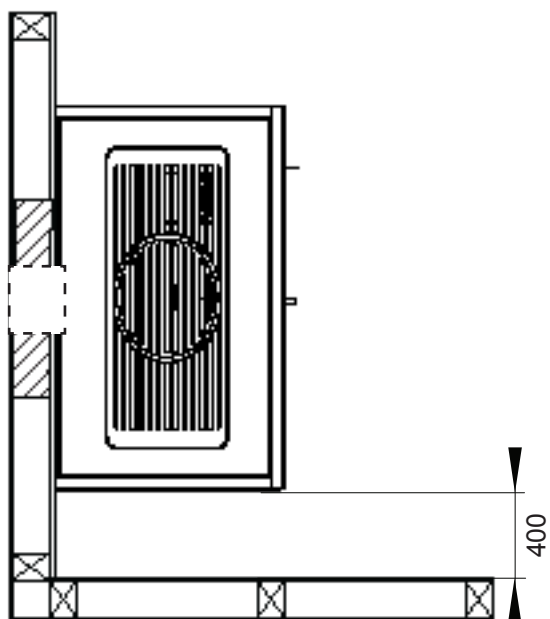
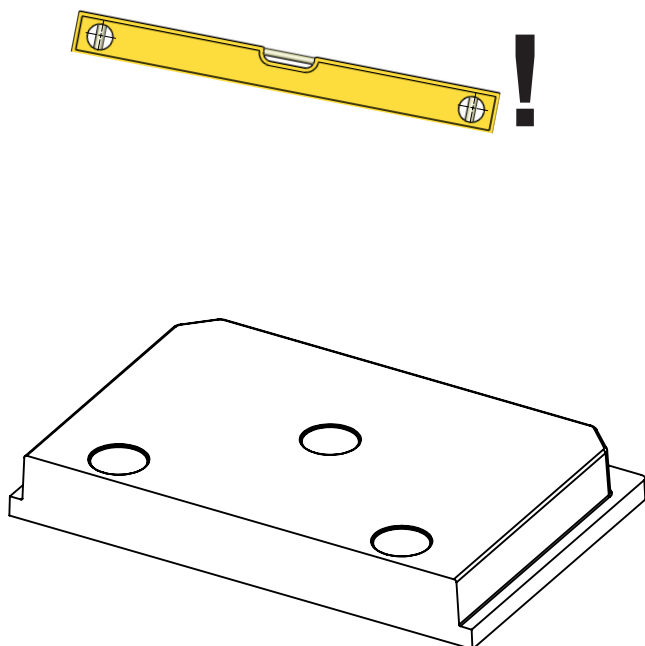


FIG 3



Positionieren Sie das erste Element. Stellen Sie sicher, dass es korrekt ausgerichtet ist.

Achtung! Wenn eine zusätzliche Luftzufuhr durch den Boden und das Bodenelement angeschlossen werden soll, müssen Bodenelement und Einsatz vor der Montage vorbereitet werden.

Placez le premier élément. Assurez-vous qu'il est bien de niveau.

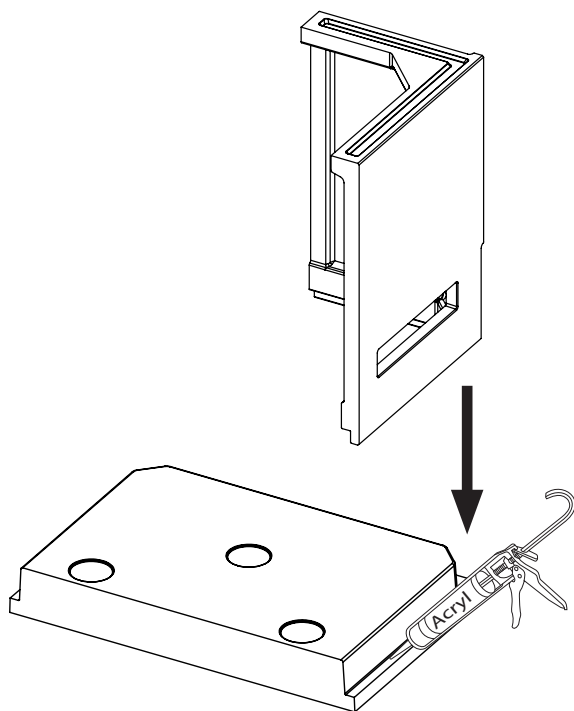
Attention ! Si une amenée d'air supplémentaire doit être raccordée par le sol et l'élément de fond, veuillez d'abord à préparer à la fois l'élément de fond et l'insert avant l'assemblage.

Posizionare la base. Assicurarsi che sia a livello. Verificare che la base sia a 90° rispetto alla parete.

Se necessario, regolare con cunei o colla per ottenere la perfetta planarità.
Attenzione! Quando si utilizzano spessori assicurarsi che questi possano sostenere il peso del prodotto.

Attenzione! Se il prodotto deve essere collegato con l'alimentazione aria esterna attraverso la base assicuratevi di preparare la tubazione di collegamento.

FIG 4

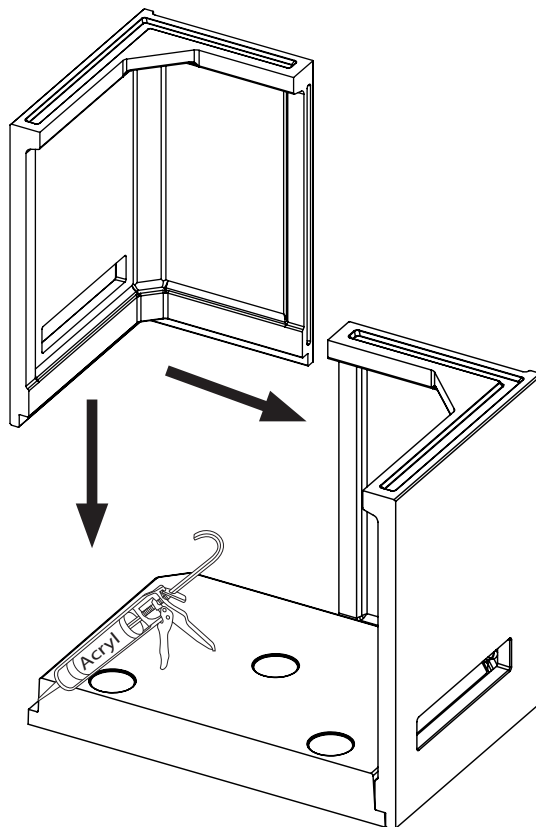


Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche frei von Staub und Betonresten ist.
Tragen Sie Acrykleber zwischen den Elementen auf und positionieren Sie beide Seitenelemente.

Assurez-vous que la surface est exempte de poussière et de résidus de béton.
Appliquez du ciment-colle acrylique entre les éléments et posez les deux éléments latéraux.

Assicurarsi che la superficie del manufatto sia esente da polvere e cemento residui. Utilizzate la colla acrilica per fermare gli elementi.
Posizionate il primo elemento in cemento sulla base.

FIG 5

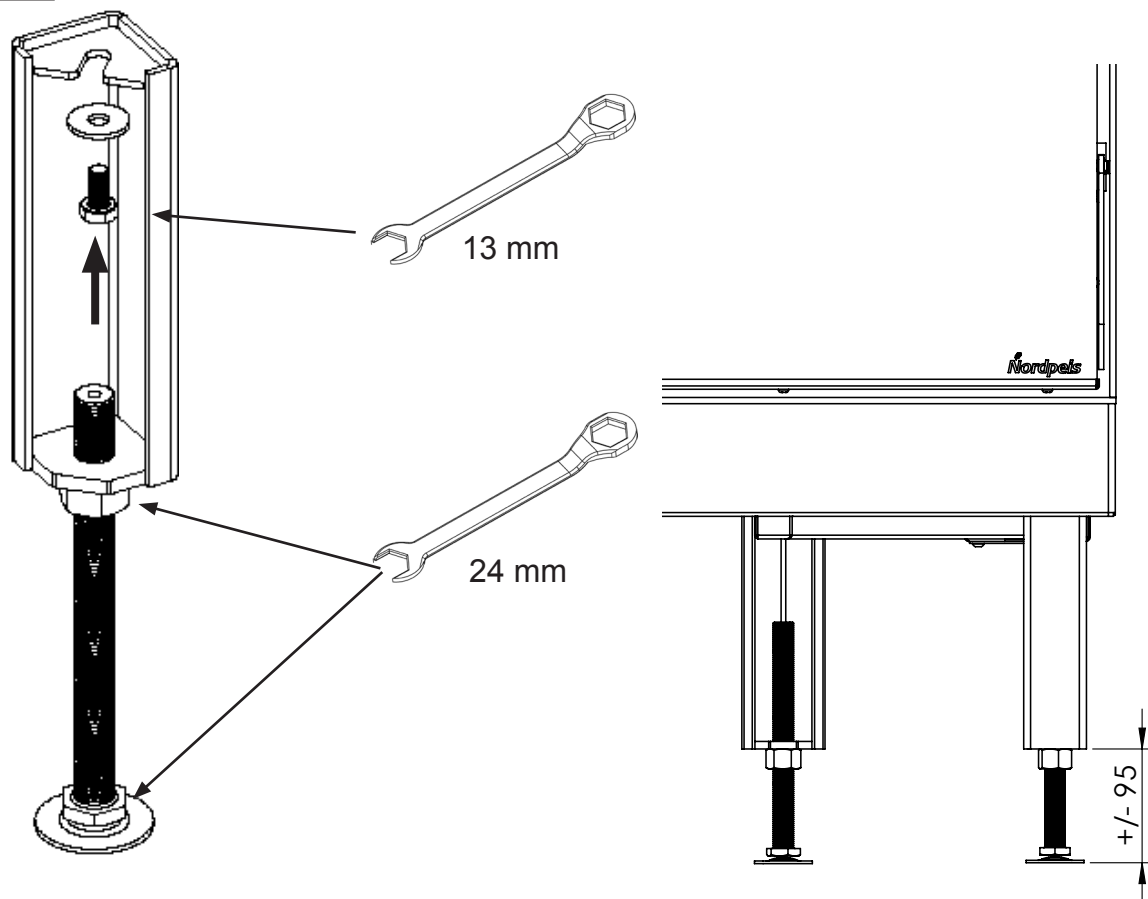


Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche frei von Staub und Betonresten ist. Tragen Sie Acrylkleber zwischen den Elementen auf und positionieren Sie beide Seitenelemente.

Assurez-vous que la surface est exempte de poussière et de résidus de béton. Appliquez du ciment-colle acrylique entre les éléments et posez les deux éléments latéraux.

Assicurarsi che la superficie del manufatto sia esente da polvere e cemento residui. Utilizzate la colla acrilica per fermare gli elementi. Posizionate il primo elemento in cemento sulla base.

FIG 6

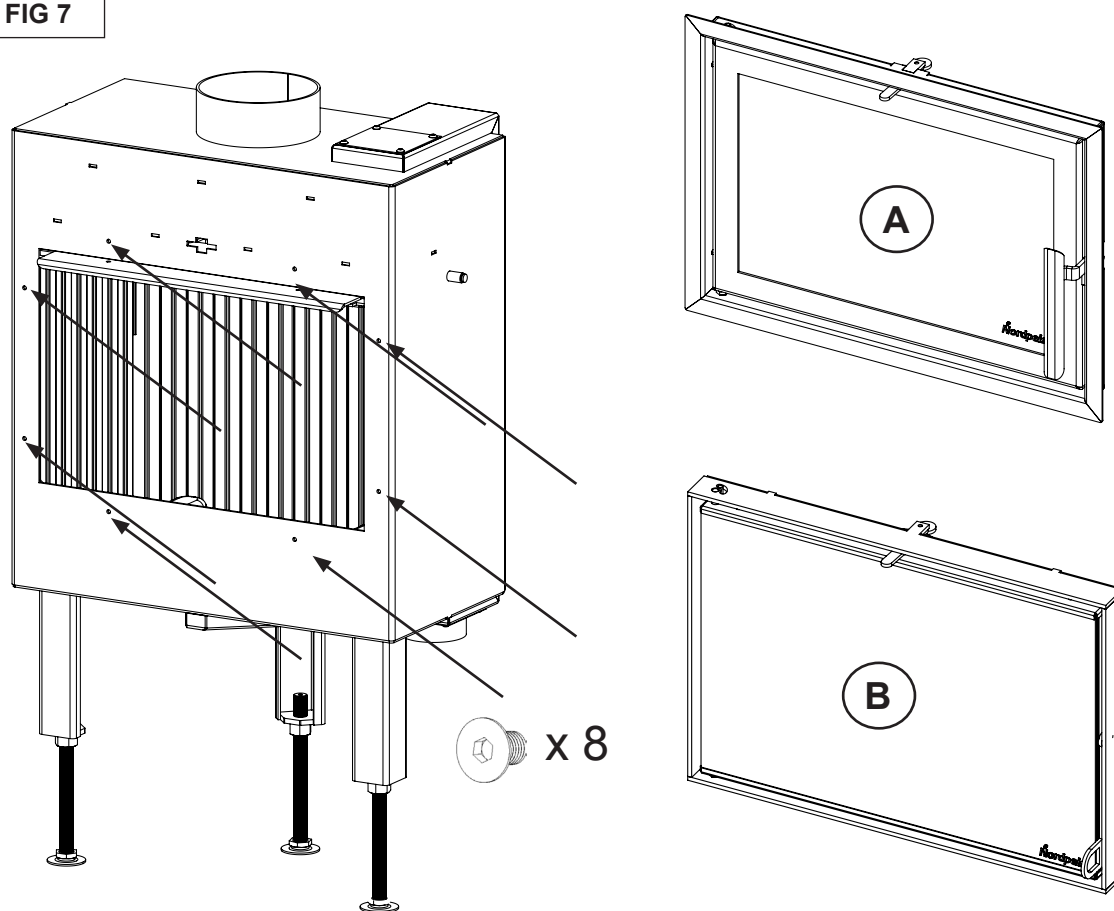


Passen Sie die Beinhöhe gemäß Abbildung an.

Réglez la hauteur des pieds, comme indiqué dans l'illustration.

Montate e regolate i piedini di appoggio dell'inserto all'altezza corretta.
(Per maggiori dettagli seguire le istruzioni relative all'inserto N-20F)

FIG 7

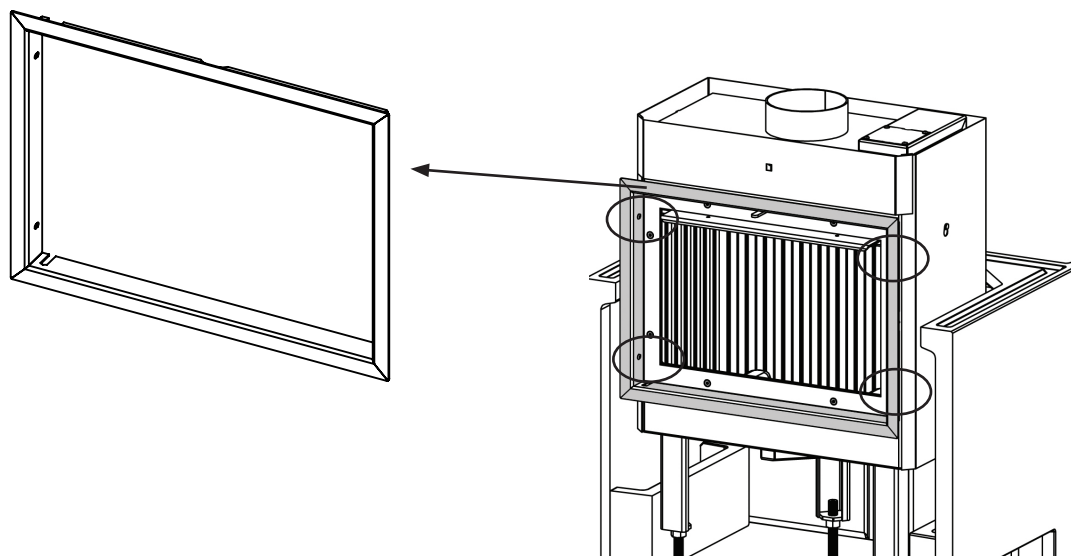


Montieren Sie Tür/Rahmen mit den 8 beiliegenden Schrauben. Je nach Front können zwei verschiedene Türen/Rahmen angebracht werden. Front 6 erfordert Tür/Rahmen B.

Montez la porte/le cadre à l'aide des 8 vis fournies. Deux types différents de porte/cadre peuvent être installés, en fonction de la façade. La façade 6 exige une porte/cadre B.

Utilizzare le otto viti per assemblare il telaio della porta A o B

FIG 8



Achtung! Tür/Rahmen A: Entfernen Sie den äußeren Rahmen. Lösen Sie zur Demontage die vier Schrauben an der Rahmeninnenseite. Dies vereinfacht die korrekte Einsatzplatzierung. Bringen Sie den äußeren Rahmen und die Tür bei der Montage der Front an.

Achtung! Tür/Rahmen B. Montieren Sie zuletzt die Tür, damit keine Glasschäden entstehen.

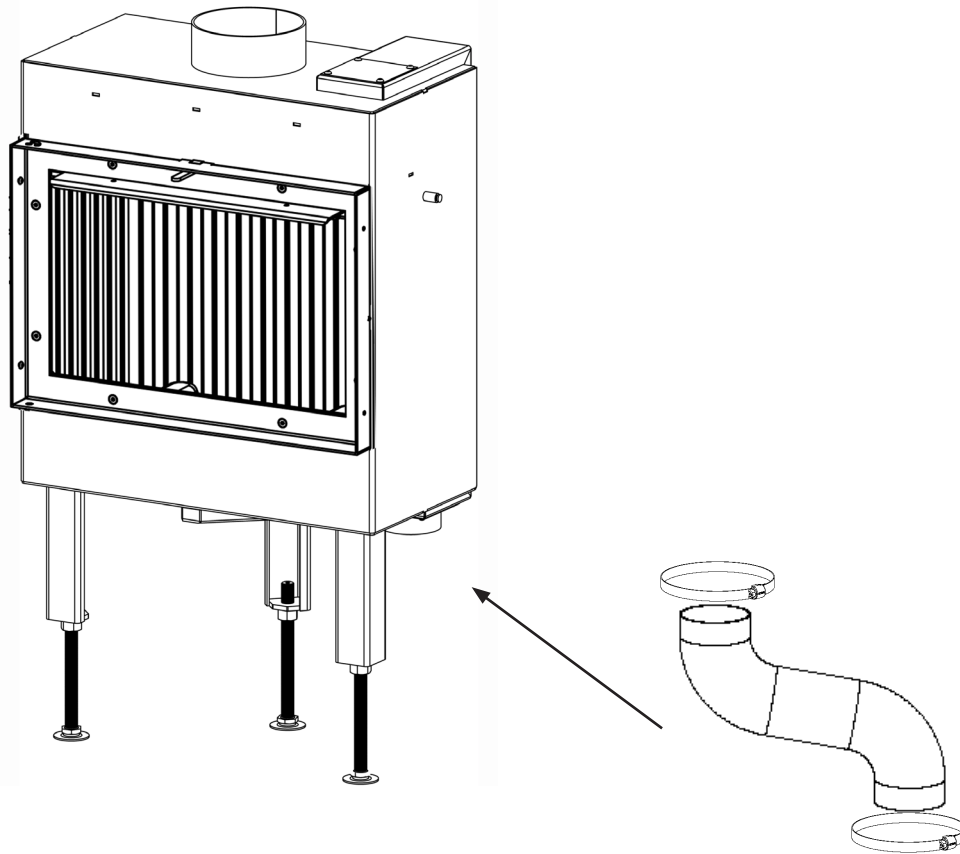
Attention ! Porte/cadre A : Déposez le cadre extérieur. Pour ce faire, desserrez les quatre vis à l'intérieur du cadre. Il sera ainsi plus facile de positionner l'insert correctement. Assemblez le cadre extérieur et la porte lorsque la façade est montée.

Attention ! Porte/Cadre B : montez la porte en dernier pour s'assurer que la vitre n'est pas endommagée.

Attenzione! Porta/telaio A: rimuovere il telaio esterno. Per rimuoverlo svitare le quattro viti all'interno del telaio. In questo modo sarà più facile montare in modo corretto l'inserto. Montare la cornice esterna e la porta quanto il fronte del caminetto è assemblato.

Attenzione" Porta/telaio B: montare la porta come l'ultimo passaggio indicato in precedenza per evitare di danneggiare il vetro.

FIG 9

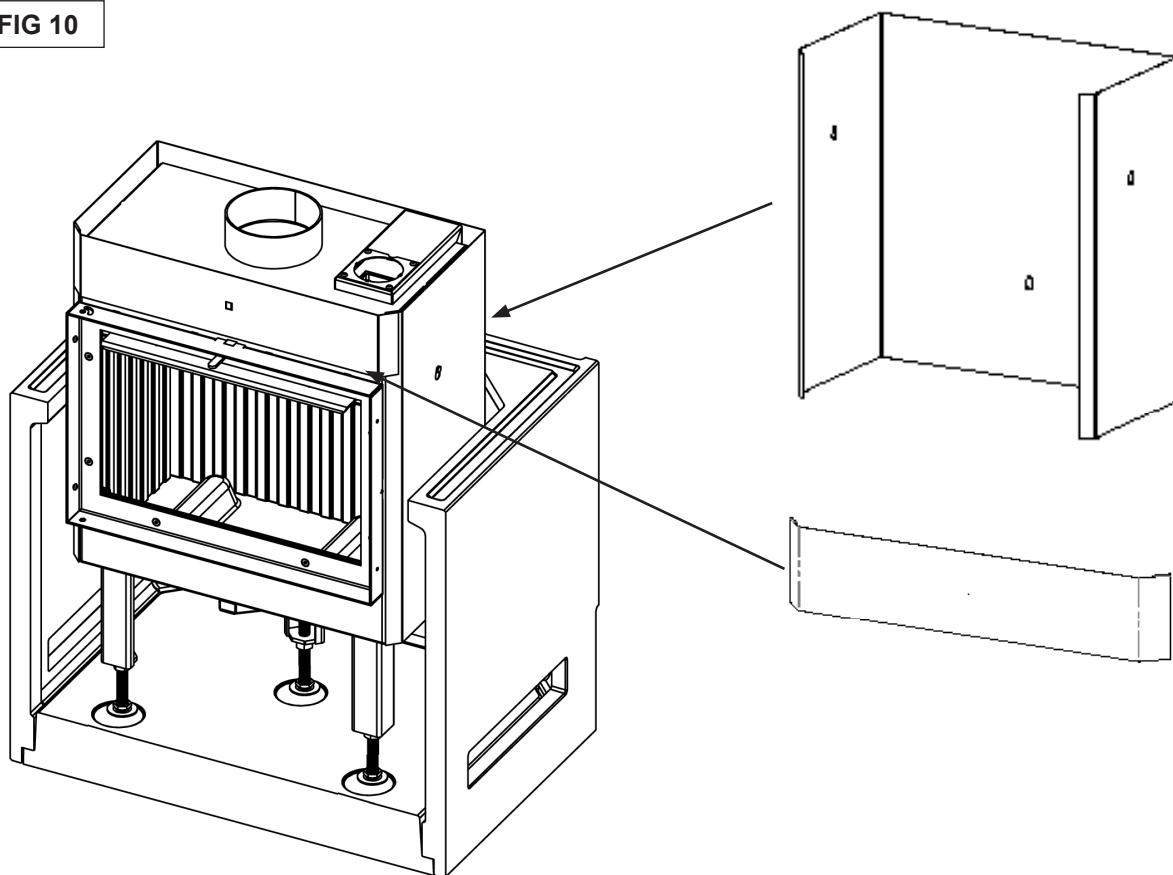


Wenn der Einsatz an eine zusätzliche Luftzufuhr durch das Bodenelement oder die Rückseite angeschlossen werden soll, verbinden Sie diese mit dem Einsatz, bevor Sie den Einsatz in der Verkleidung platzieren.

Si l'insert doit être raccordé à une amenée d'air supplémentaire qui passe à travers l'élément de fond ou par l'arrière, la raccorder à l'insert avant de monter l'habillage.

Se l'inserto deve essere collegato alla presa dell'aria esterna, collegare la tubazione all'inserto prima di posizionarlo nel caminetto.

FIG 10



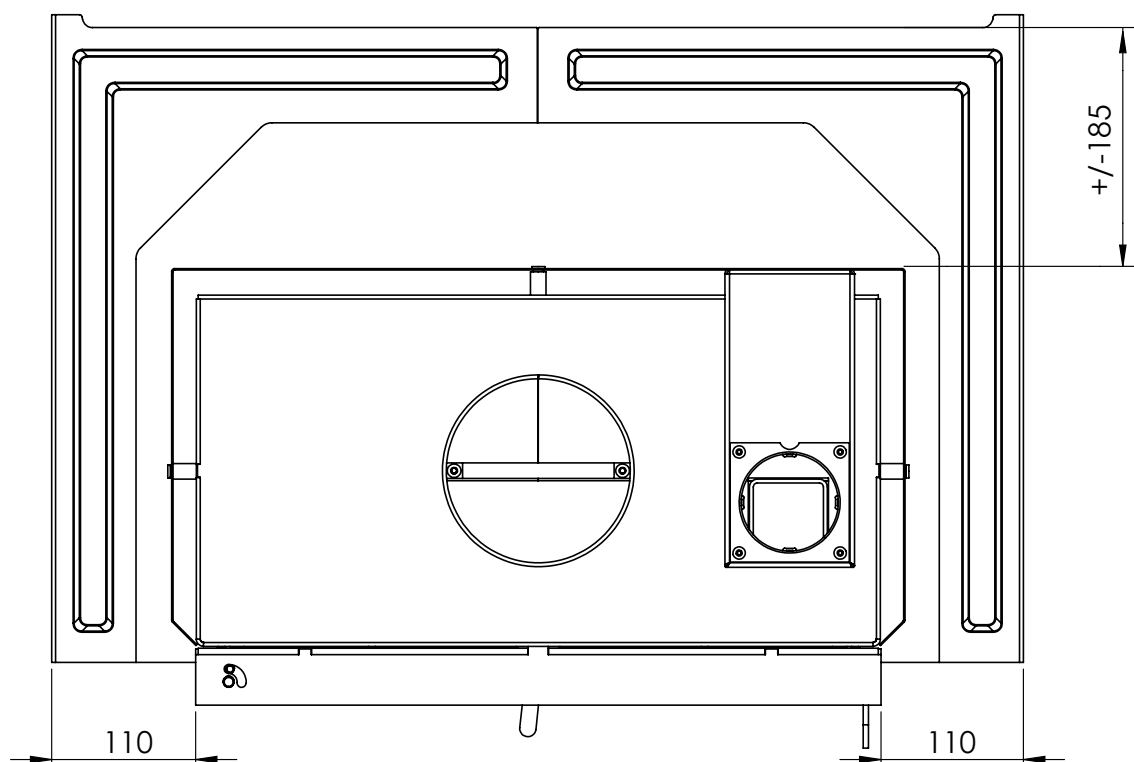
Heben Sie den Einsatz an seine Position. Positionieren Sie das hintere und vordere Strahlungsblech.
Achtung! Die korrekte Einsatzposition geht aus der folgenden Abbildung hervor.

Positionnez l'insert dans son logement. Montez les écrans thermiques avant et arrière.
Attention ! Voir l'illustration suivante pour un placement correct de l'insert.

Sollevate l'inserto e posizionalo all'interno del caminetto. Posizionate lo scudo termico posteriore e anteriore.

Attenzione! Verificate le misure di posa con l'illustrazione successiva

FIG 11

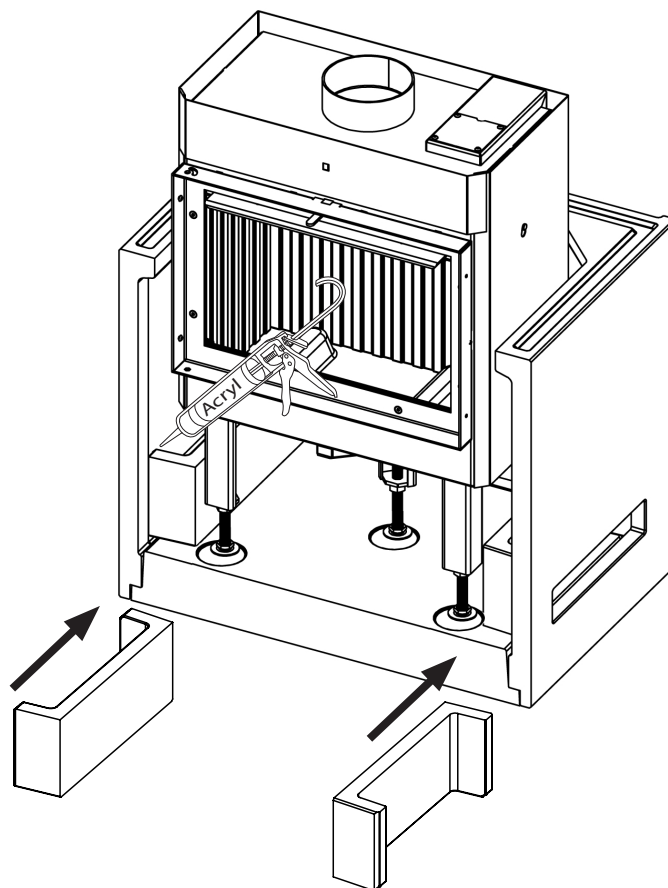


Passen Sie den Einsatz an. Stellen Sie sicher, dass er zentriert und korrekt ausgerichtet ist.

Réglez l'insert. Assurez-vous qu'il est centré et bien de niveau.

Regolate la posizione dell'inserto. Verificate che sia centrato e a livello.

FIG 12

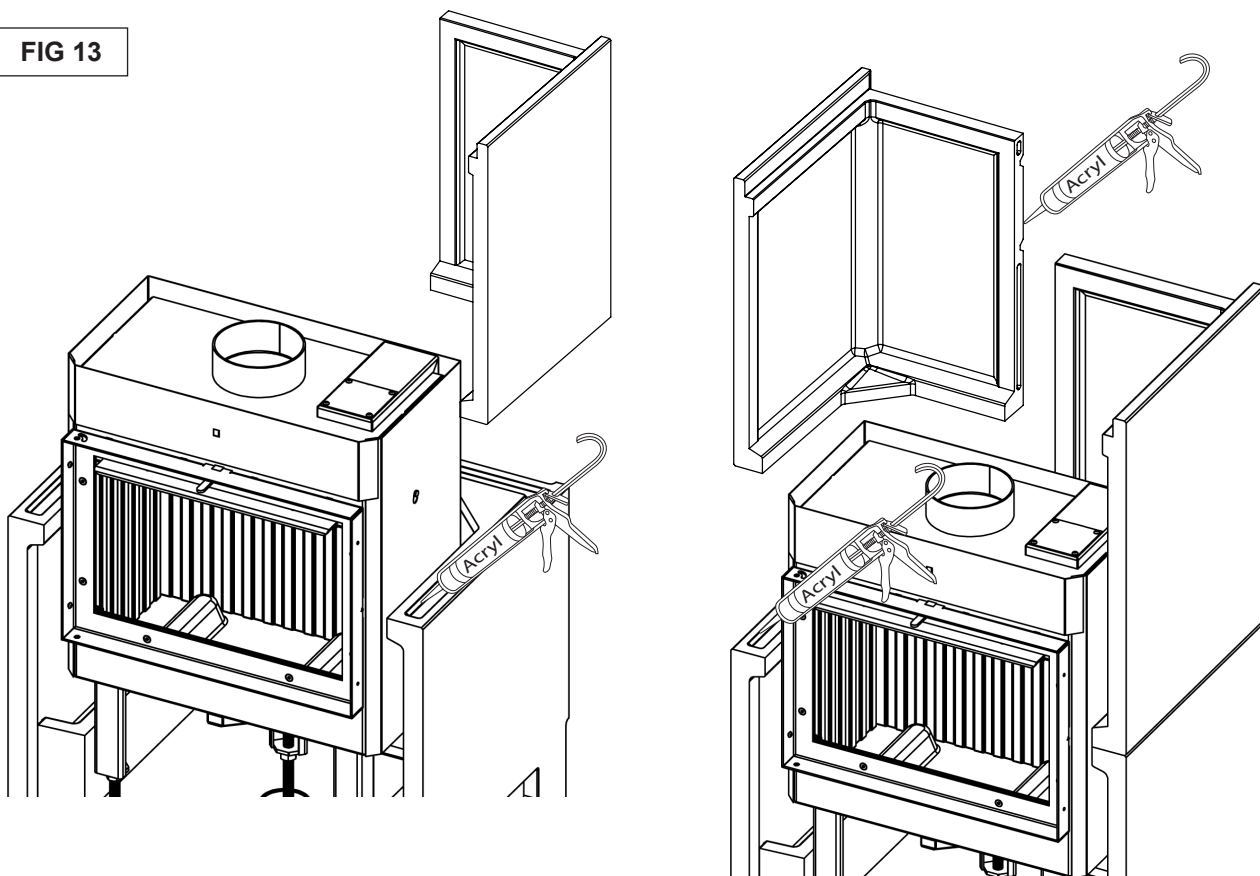


Legen Sie die Betonteile vor die Innenseite jedes Lufteinlasses. Die Teile müssen korrekt positioniert sein, sodass sie den Luftstrom **NICHT** blockieren.

Placez les éléments en béton à l'intérieur de chaque bouche d'entrée d'air. Assurez-vous de les placer de telle sorte qu'ils **NE** bloquent PAS la circulation de l'air.

Posizionate le parti in cemento all'interno di ogni presa d'aria. Assicurarsi di posizionarle correttamente in modo da non bloccare l'afflusso dell'aria.

FIG 13



Positionieren Sie die oberen Seitenelemente. Wenn das Produkt an der Oberseite angeschlossen wird, fahren Sie bei FIG. 15 mit der Montage fort.

Achtung! Wenn das Produkt an der Rückseite angeschlossen wird, müssen die oberen Seitenelemente gemäß FIG. 13B vorbereitet werden.

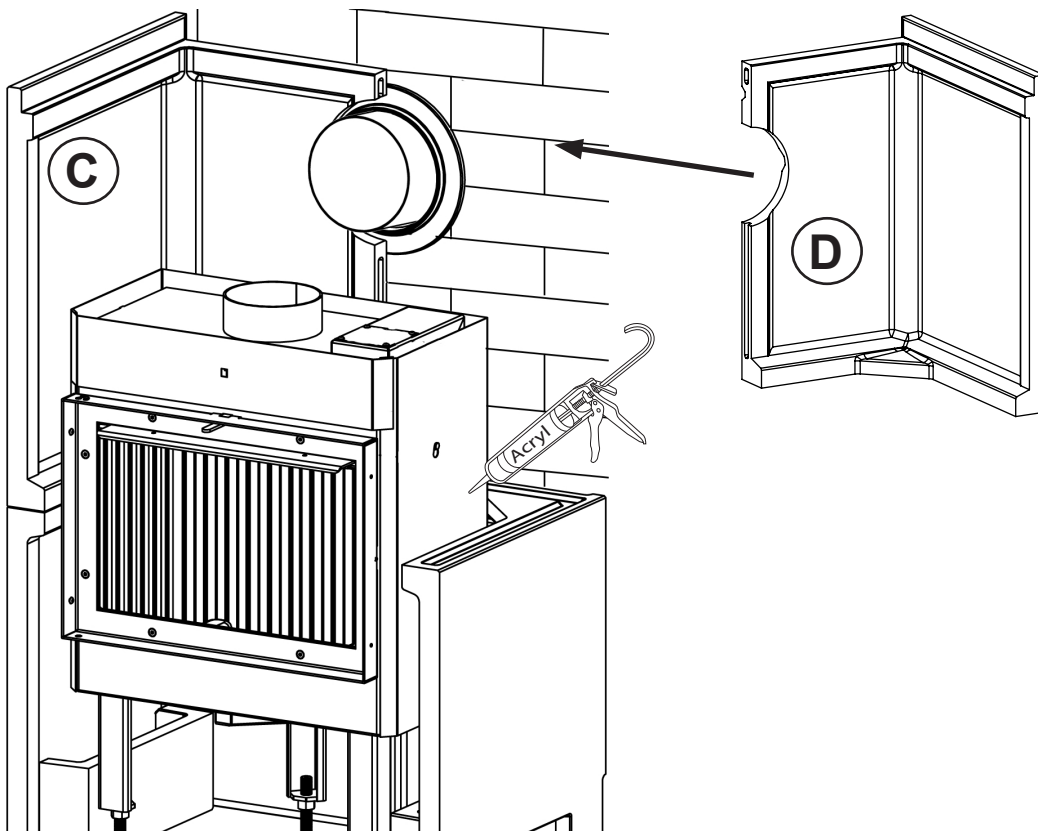
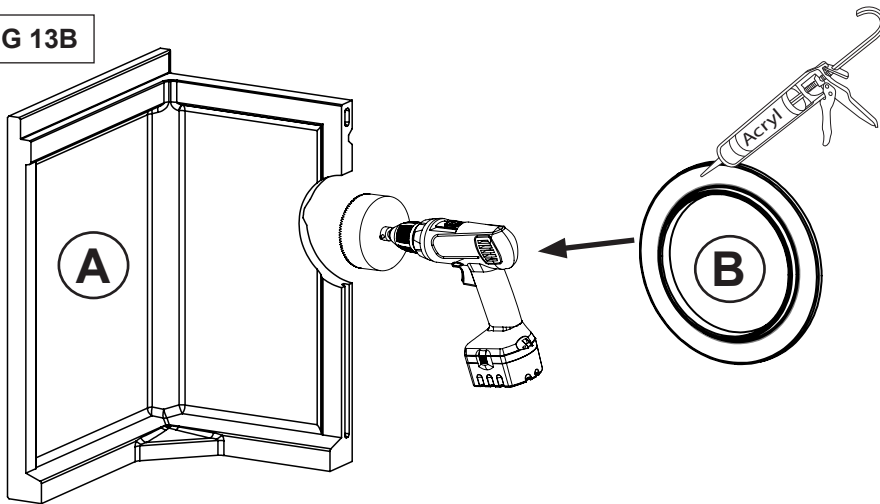
Montez les éléments latéraux supérieurs. Si le produit est prévu pour être raccordé par le haut, continuez l'assemblage depuis la Fig. 15.

Attention ! Si le produit est prévu pour être raccordé par l'arrière, veillez à préparer les éléments supérieurs Fig.13B.

Posizionate gli elementi laterali superiori. Se il prodotto deve essere collegato con l'uscita fumi superiore passare a FIG. 15

Attenzione! Se il prodotto deve essere collegato con l'uscita fumi posteriore provvedere prima della posa di detti elementi alla realizzazione del foro per l'uscita fumi posteriore a cavallo dei due pezzi

FIG 13B



Bereiten Sie das linke obere Element für den rückseitigen Anschluss vor (A). Bringen Sie das Schornsteinrohr-Anschlussstück (B) an. Dichten Sie die Verbindung mit Acrylkleber ab. Platzieren Sie das linke obere Element (C) und stellen Sie vor dem Anbringen des rechten oberen Elements sicher, dass die Verbindung abgedichtet wird. Weitere Informationen zum Schornsteinrohr-Anschlussstück siehe FIG 14.

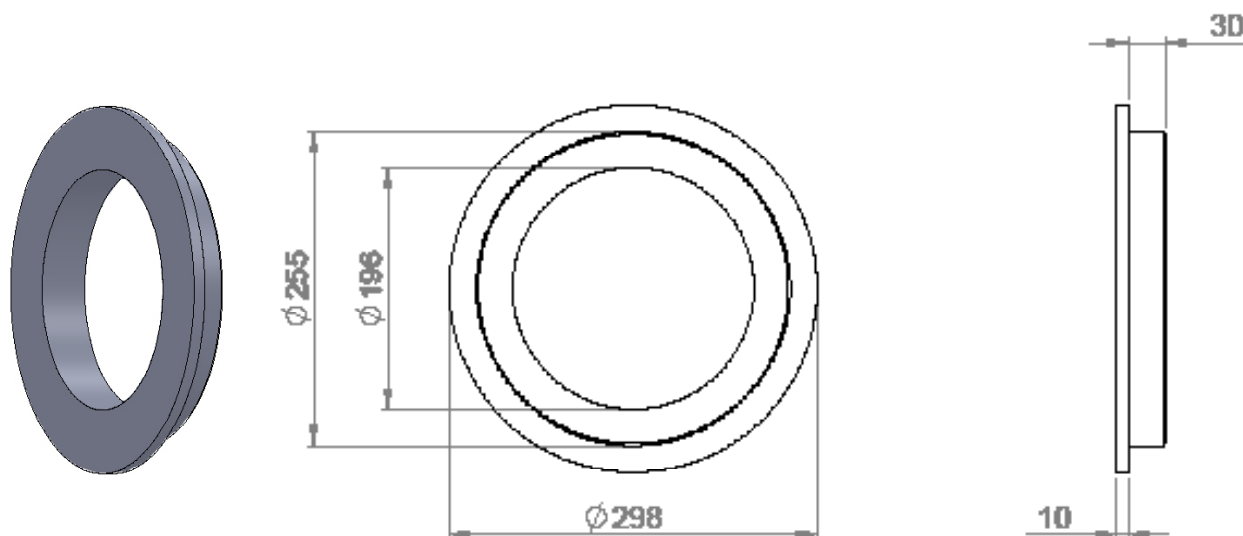
Préparer l'élément supérieur gauche pour la connexion (A). Fixer l'adaptateur (B), utilisez la colle acrylique pour joindre la connexion. Placer l'élément supérieur gauche (C) et assurez vous que la connexion est jointée avant d'ajouter l'élément supérieur droit. Pour plus d'information sur l'adaptateur, voir la figure 14.

Preparare l'elemento superiore sinistro per l'attacco posteriore (A). Collegare l'adattatore per canna fumaria (B), usare colla acrilica per sigillare la connessione.

Posizionare l'elemento in alto a sinistra (C), e assicurarsi che il collegamento (B) sia sigillato prima di aggiungere l'elemento in alto a destra (D).

Per maggiori informazioni sull'adattatore per canna fumaria vedere FIG. 14

FIG 14



Schornsteinrohr-Anschlussstück

Das beiliegende Schornsteinrohr-Anschlussstück MUSS zwischen der Produktrückseite und dem Schornstein verwendet werden, wenn sich der Schornstein zwischen angrenzenden Wänden aus brennbarem Material befindet.

Achtung! Das Schornsteinrohr-Anschlussstück muss nicht verwendet werden, wenn das Produkt an Wänden aus NICHT-brennbarem Material aufgestellt ist, welches sich über die gesamte Rückseite der Verkleidung erstreckt.

Achtung! Stellen Sie sicher, dass die für das Schornsteinrohr-Anschlussstück gebohrte Öffnung am Schornstein zentriert ist. Der Raum zwischen Schornsteinrohr-Anschlussstück und Schornstein ist vollständig abzudichten.

Adaptateur de conduit de cheminée

L'adaptateur de conduit de cheminée en option DOIT être utilisé entre la partie arrière du produit et la cheminée, lorsque celle-ci est placée entre deux parois adjacentes en matériaux combustibles.

Attention ! Il n'est pas nécessaire d'utiliser l'adaptateur de conduit de cheminée si le produit est placé contre un mur en matériau NON combustible qui couvre toute la partie arrière de l'habillage.

Attention ! Assurez-vous que le trou percé pour l'adaptateur de conduit de cheminée est centré sur la cheminée. La distance entre l'adaptateur de conduit de cheminée et la cheminée doit être complètement isolée.

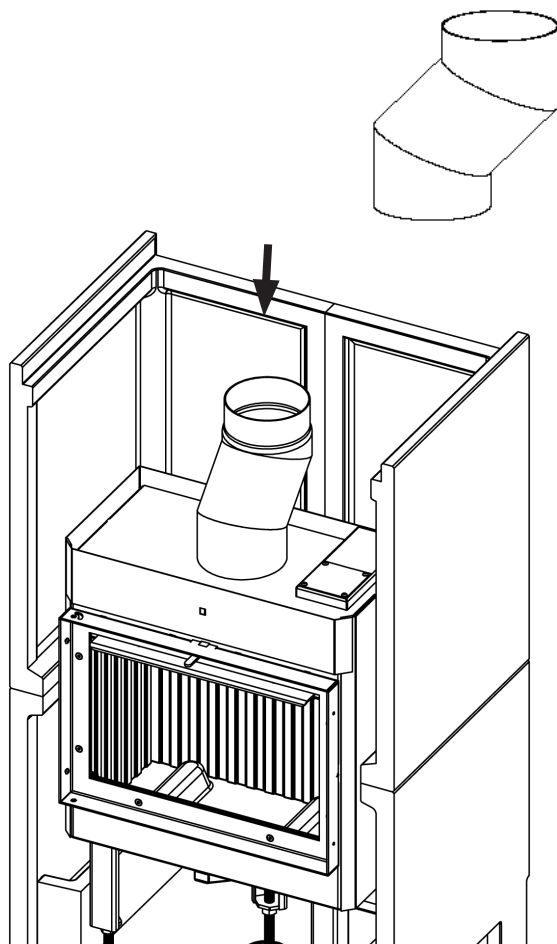
ADATTATORE PER CANNA FUMARIA

L'adattatore per canna fumaria deve essere utilizzato in caso di uscita posteriore solo se la parete retrostante è in materiale combustibile.

ATTENZIONE! Non è necessario utilizzare l'adattatore se il prodotto viene posto contro parete non combustibili per tutta la larghezza del caminetto.

ATTENZIONE! Assicurarsi che il foro per l'adattatore sia centrato sul camino e il camino deve essere completamente sigillato.

FIG 15

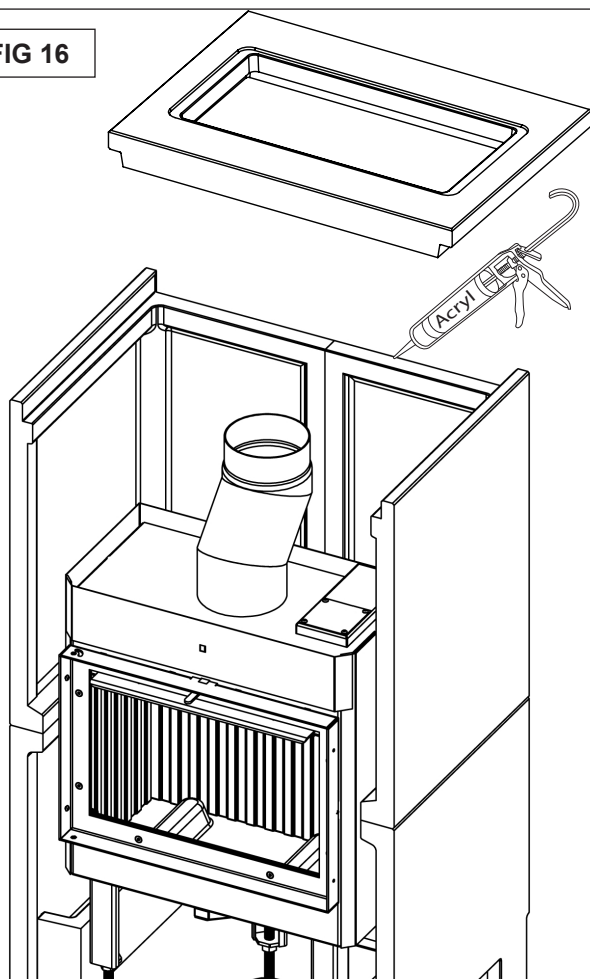


Wenn das Produkt an der Oberseite angeschlossen wird, bringen Sie den beiliegenden Rauchgasrohrwinkel an.

Si le produit est prévu pour être raccordé par le haut, montez le conduit de fumées coudé.

Se il prodotto viene collegato con l'uscita fumi superiore inserite la tubazione angolare .

FIG 16



Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche frei von Staub und Betonresten ist. Tragen Sie Acrylkleber zwischen den Elementen auf und positionieren Sie das Deckelement. Bringen Sie anschließend den Rost an.

Montieren Sie ggf. die gewählte Front laut separater Anleitung.

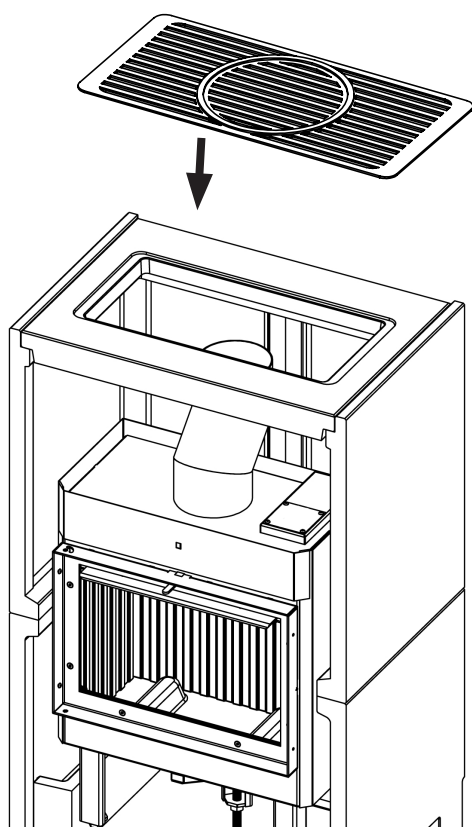
Nachdem Ihr Gerät fertig aufgestellt ist, füllen Sie die Fugen zwischen den Elementen mit Acrylkleber. Glätten Sie danach die Oberfläche mit einem Schwamm oder einer eingeseiften Fingerspitze und ermöglichen Sie, daß trotz der Glättung eine deutliche Markierung in der Verbindung zwischen den Elementen sichtbar bleibt. (FIG Z)

Assurez-vous que la surface est exempte de poussière et de résidus de béton. Appliquez du ciment-colle acrylique entre les éléments et posez l'élément supérieur. Lorsque l'élément supérieur est en place, montez la grille.

Montez la façade choisie comme illustré sur le modèle Dublin
FAÇADES, STANDARD, I-VI

Une fois que la cheminée est assemblée, remplir les joints avec de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec une éponge ou le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon, pour avoir une empreinte claire entre les éléments (FIG Z)

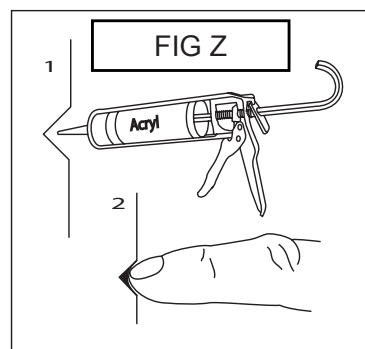
FIG 17



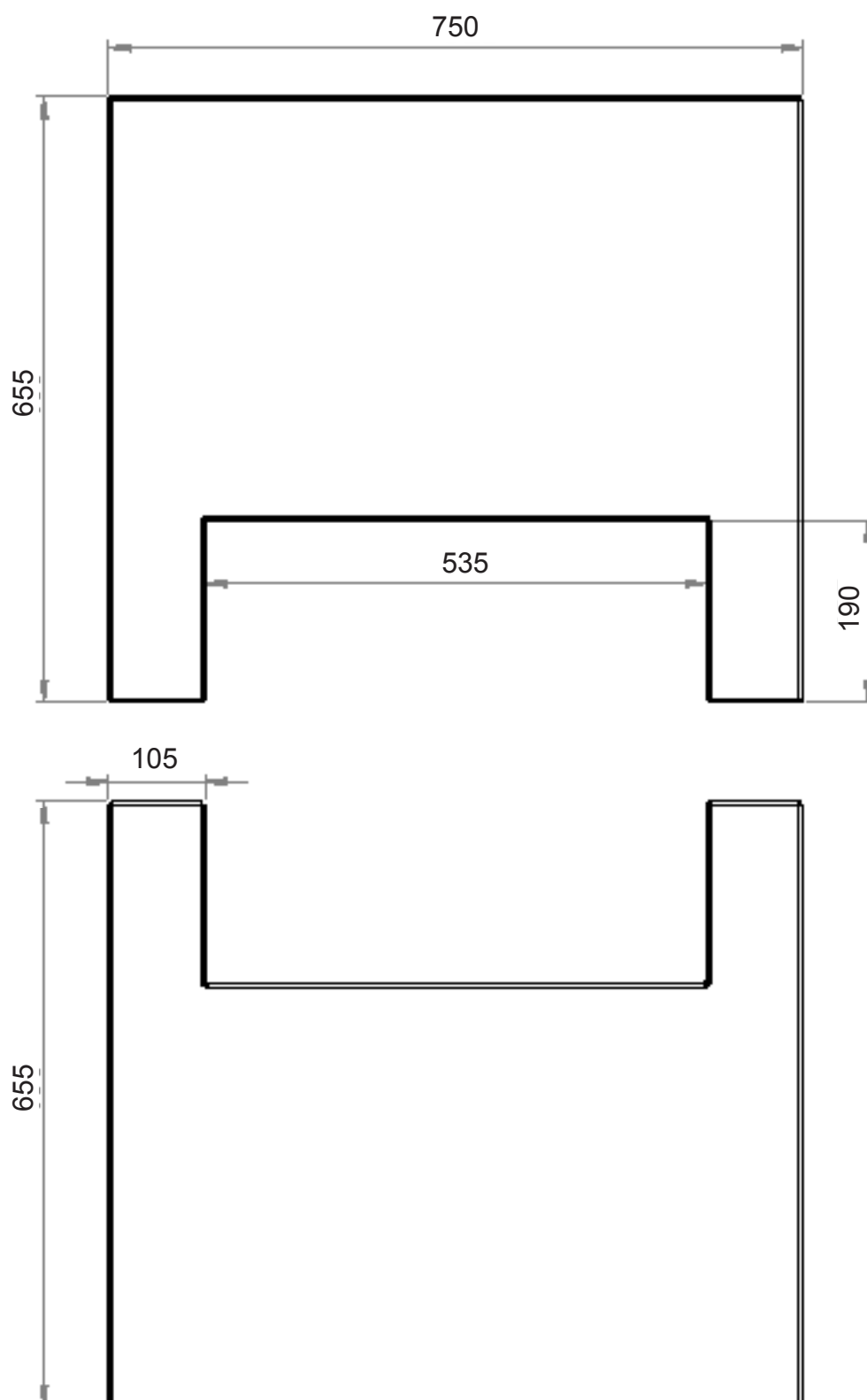
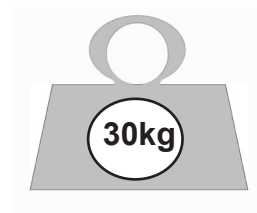
Assicurarsi che la superficie del manufatto sia esente da polvere e cemento residui. Utilizzate la colla acrilica per fermare gli elementi. Posizionate l'elemento in cemento superiore.

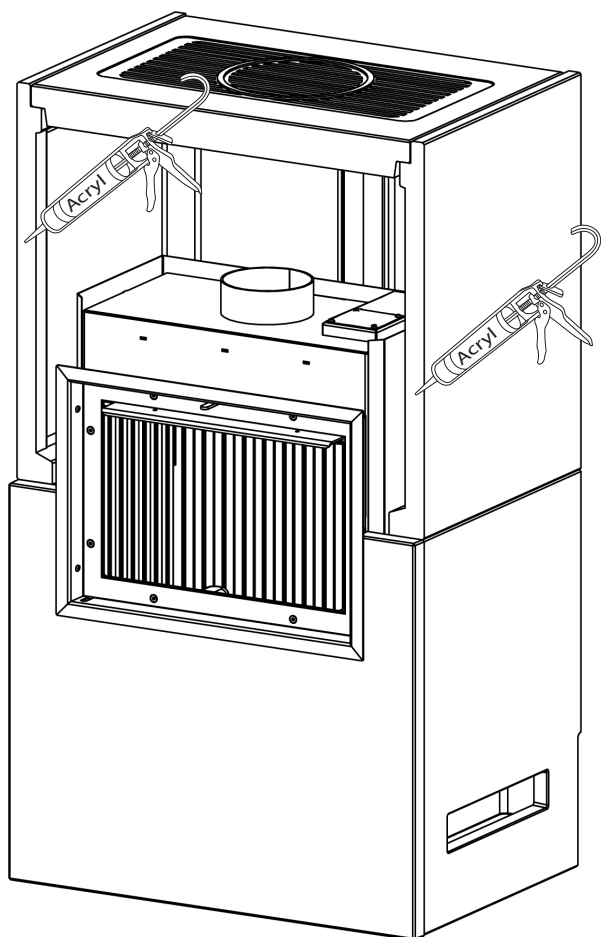
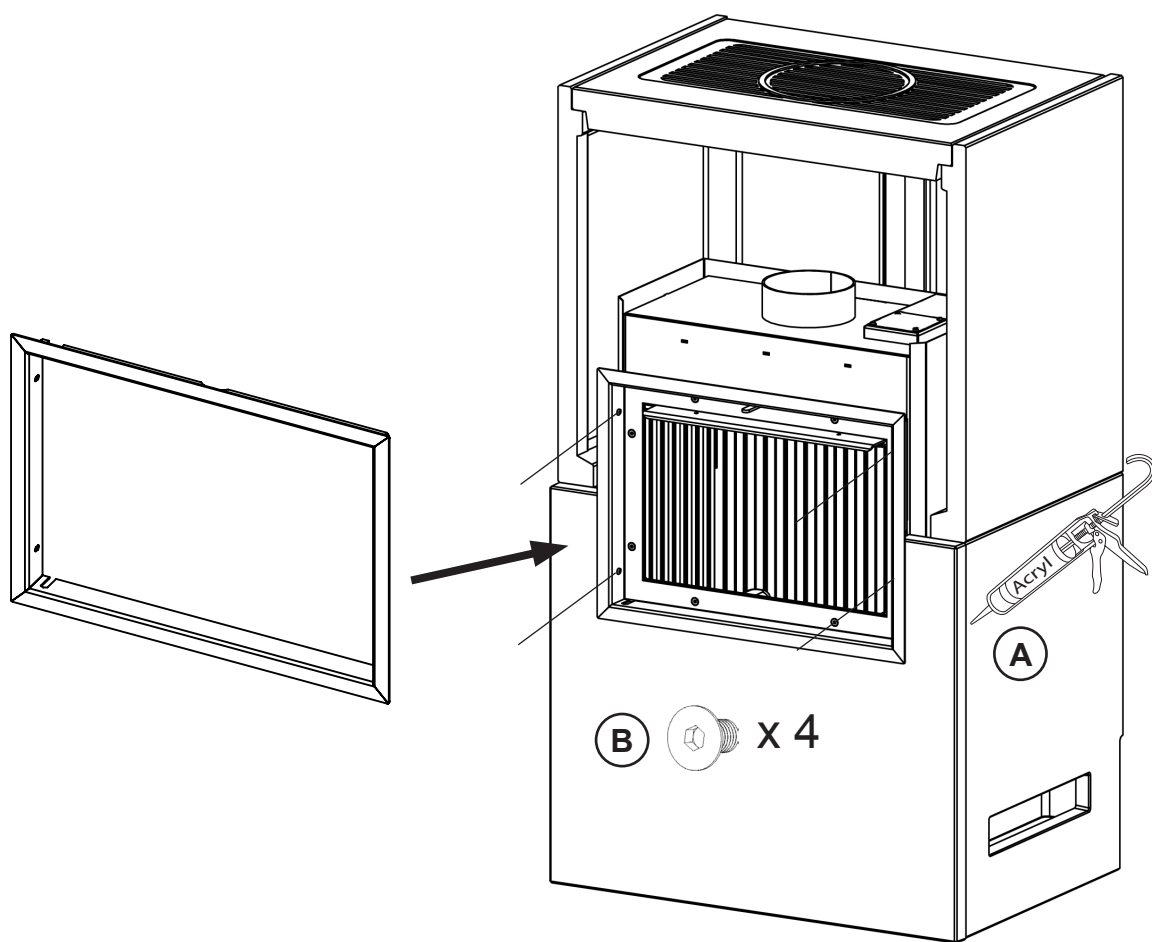
Procedete quindi alla posa della griglia.
Assemblate ora il Front IV.

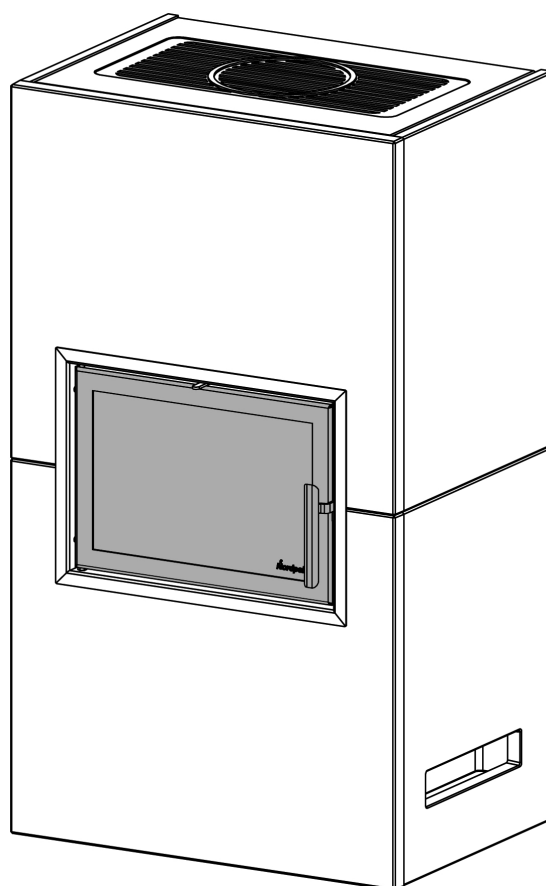
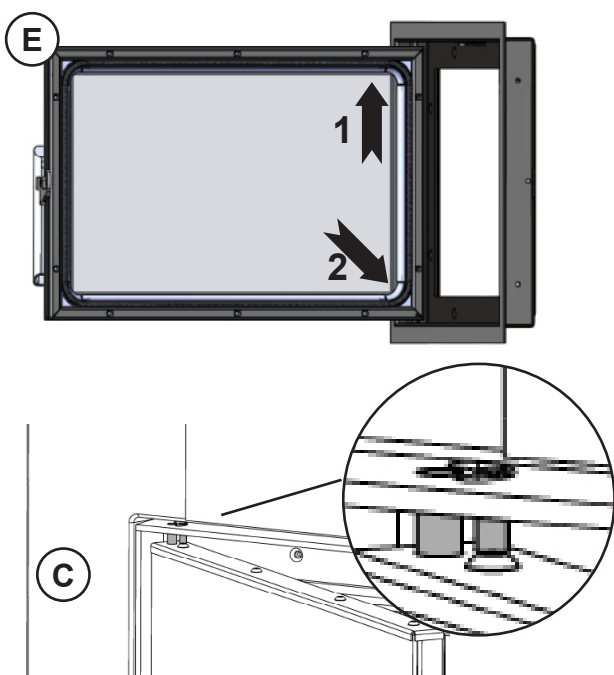
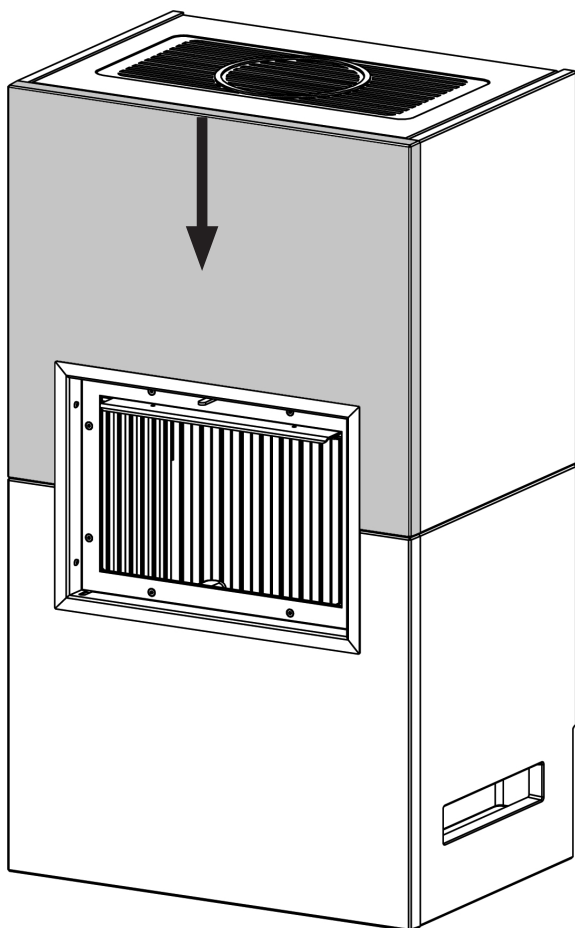
Una volta che il caminetto è assemblato riempiate le fughe tra i vari elementi con il silicone acrilico in dotazione asportando con una spugna umida o con il dito bagnato il silicone in eccesso (FIG Z).



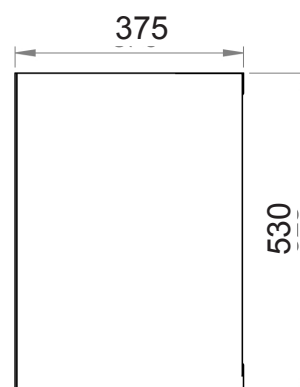
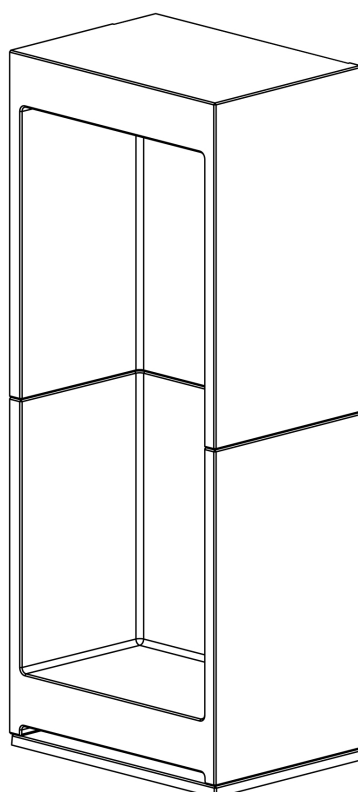
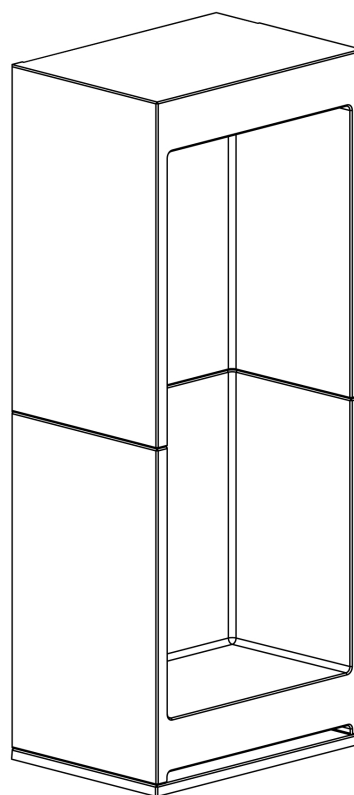
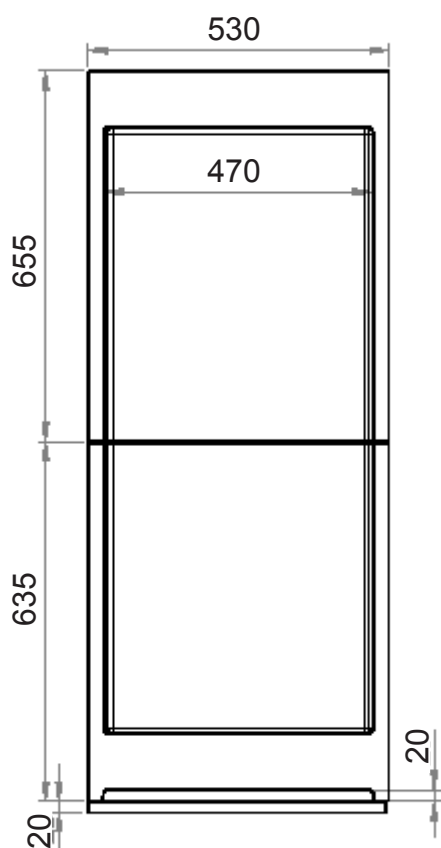
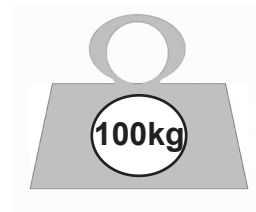
Standardfront

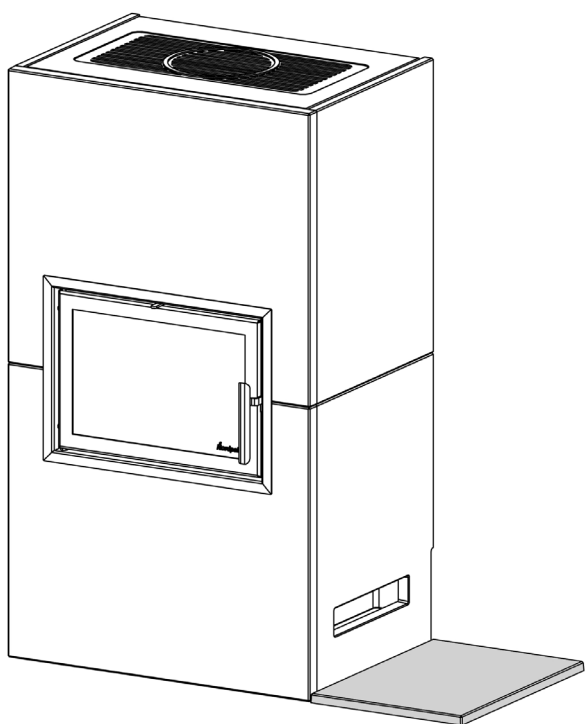






6. Holzfach links/rechts
Compartiment à bois, gauche/droite





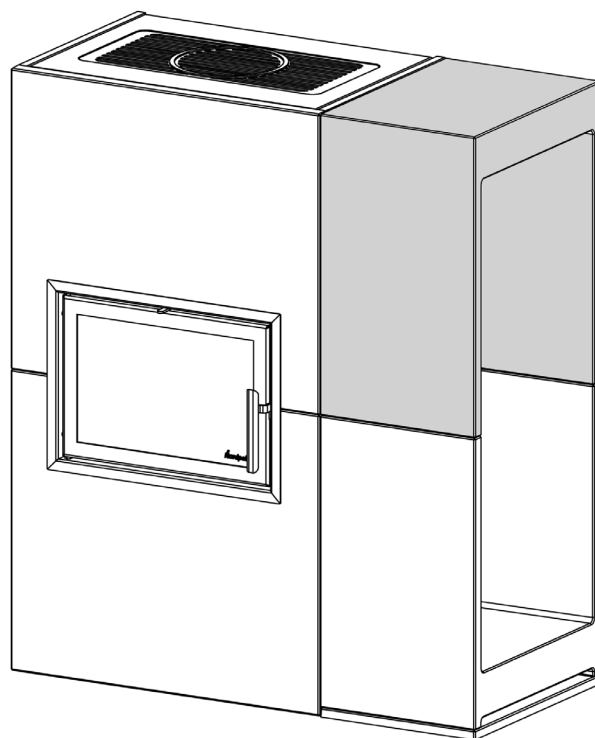
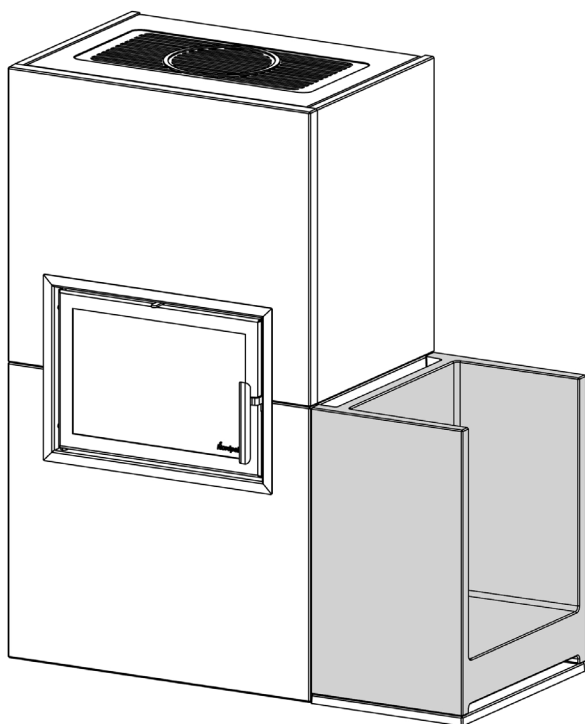
Achtung! Das Holzfach mit dem Bodenelement weist dieselbe Höhe wie Dublin auf. Wenn anhand des Bodens usw. eine Höhenanpassung erforderlich ist, reduzieren Sie die Stärke der Bodenplatte, indem Sie sie vorsichtig abschleifen.

Der Luftspalt unter dem Holzfach darf unter keinen Umständen abgedeckt oder blockiert werden.

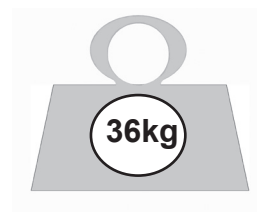
Attention ! La hauteur du compartiment à bois correspond à celle de l'habillage et de la façade (modèle Dublin).

Si la hauteur doit être ajustée en fonction du sol , etc., réduire l'épaisseur du socle en le ponçant délicatement.

L'espace prévu pour laisser circuler l'air sous le compartiment à bois ne doit en aucun cas être couvert ou obstrué.

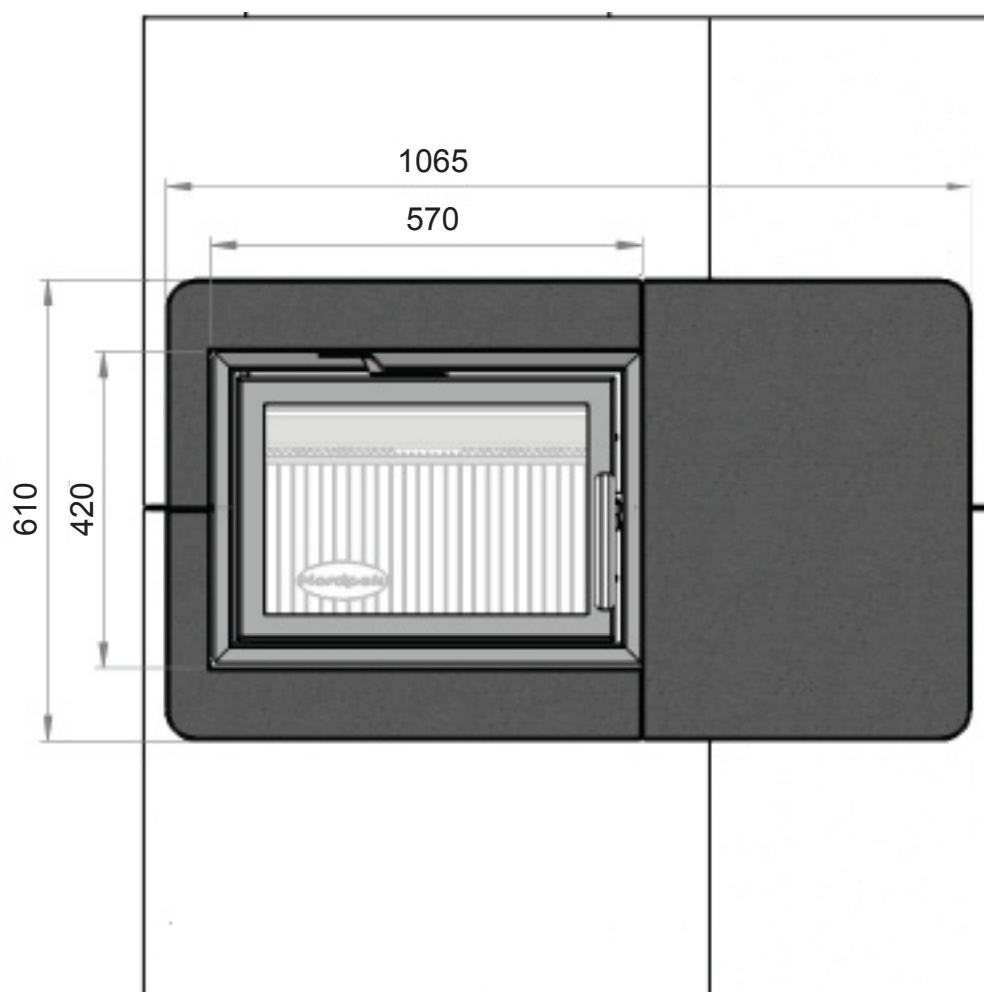


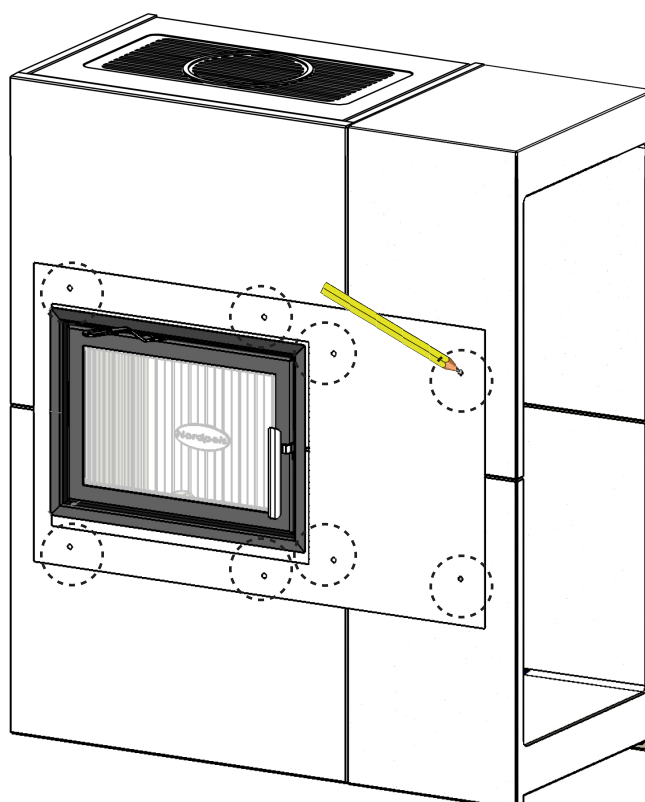
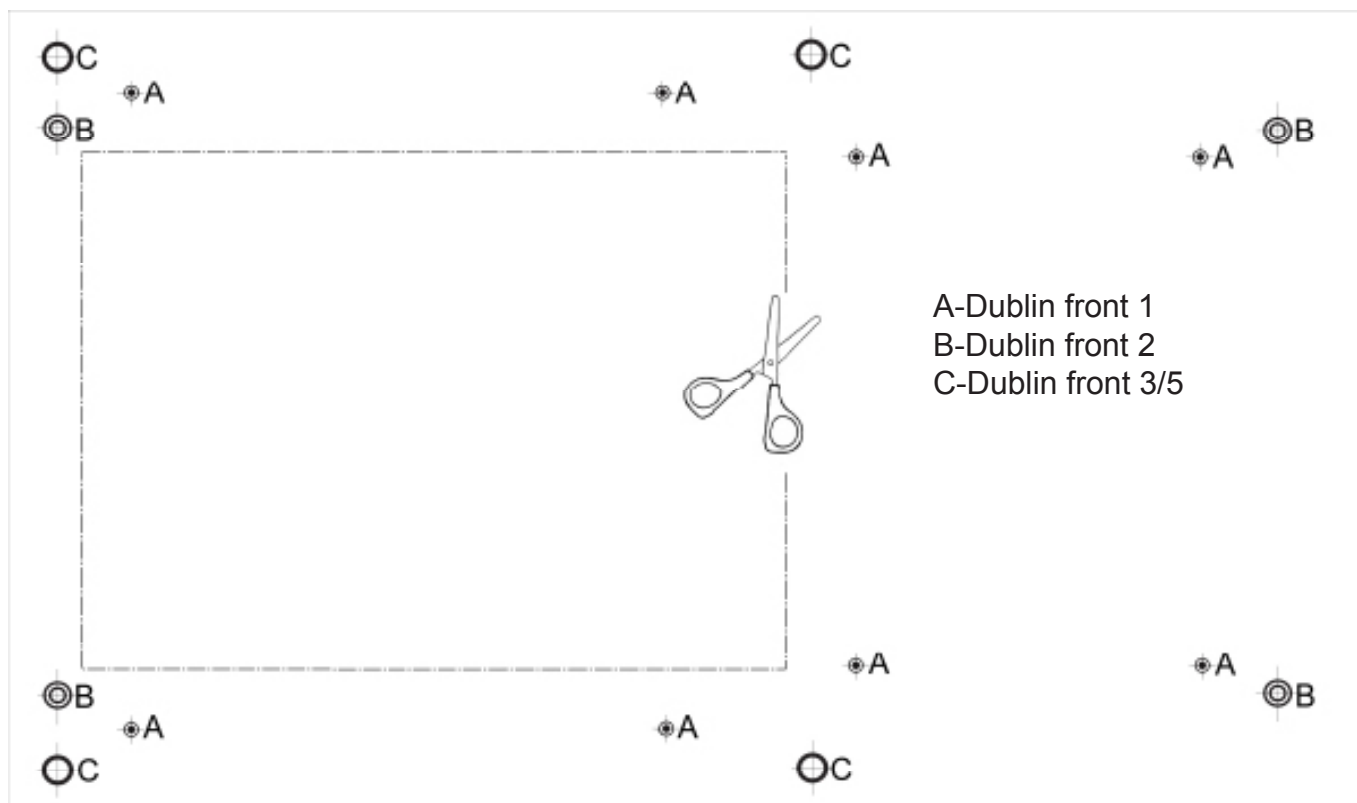
7. Front 1

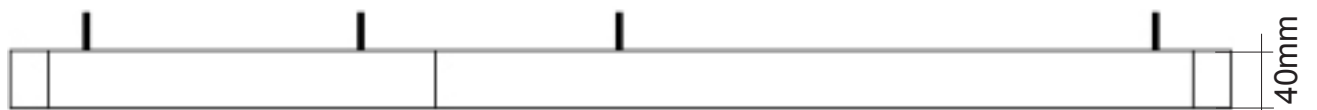
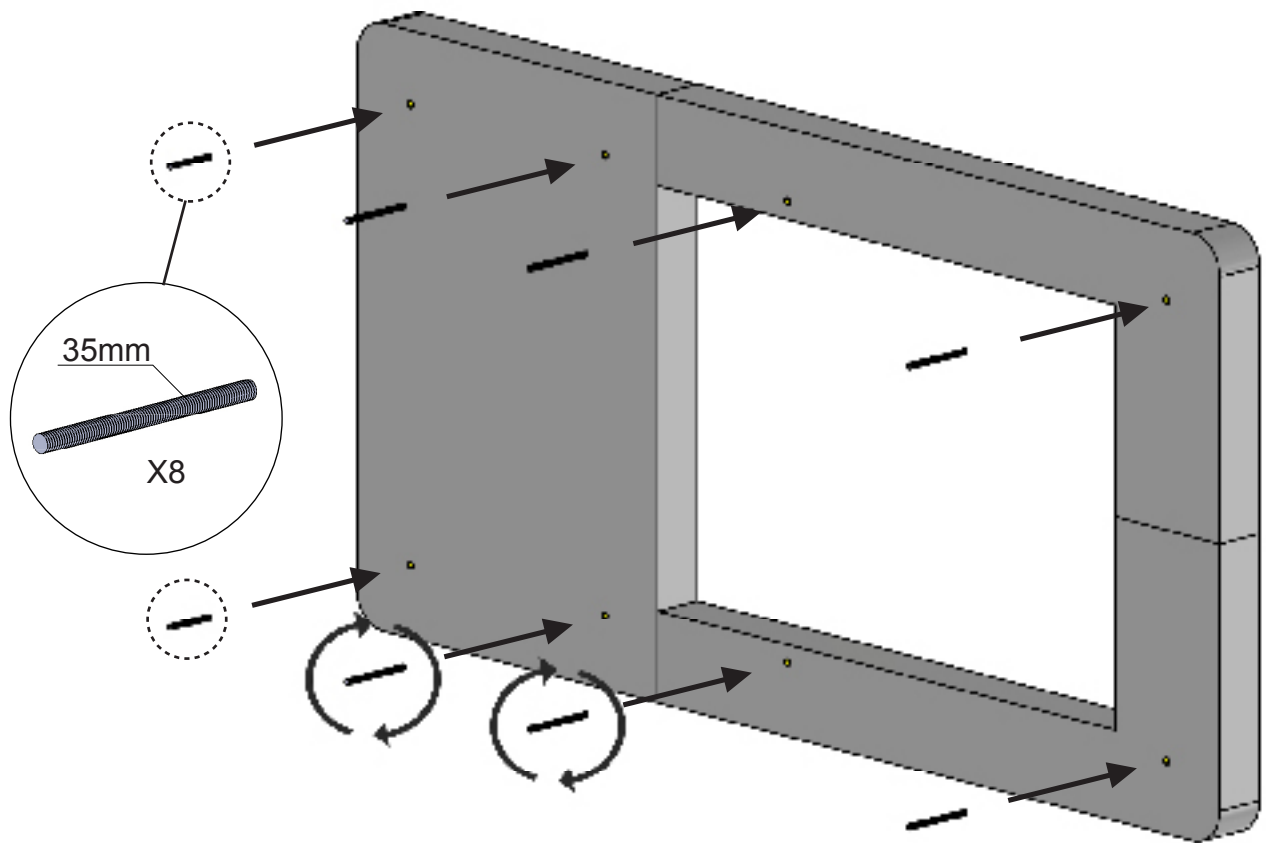


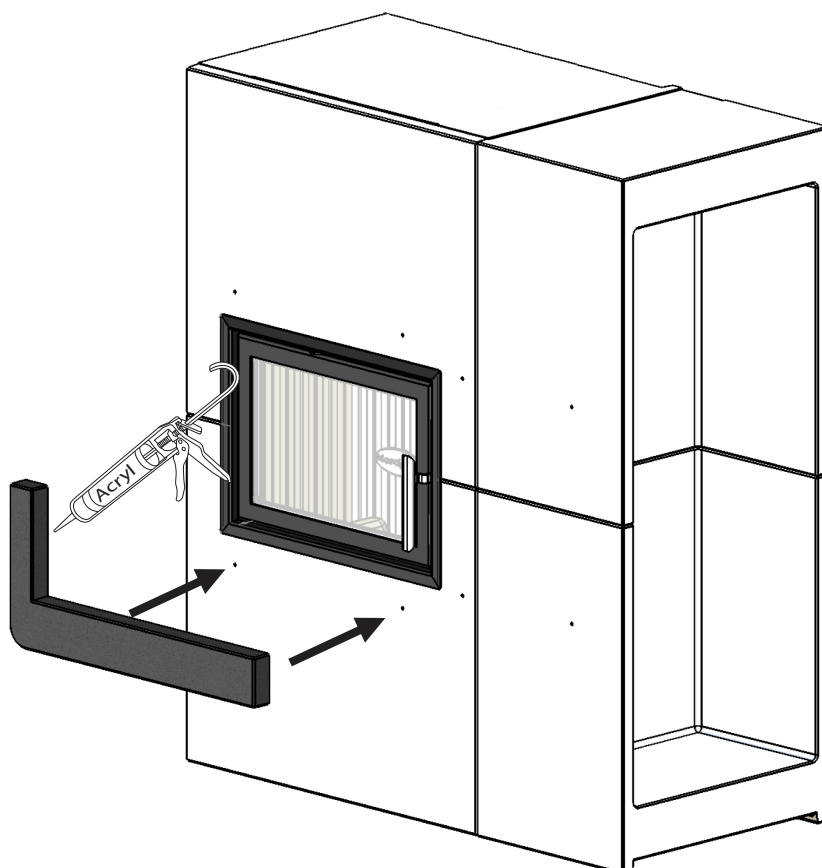
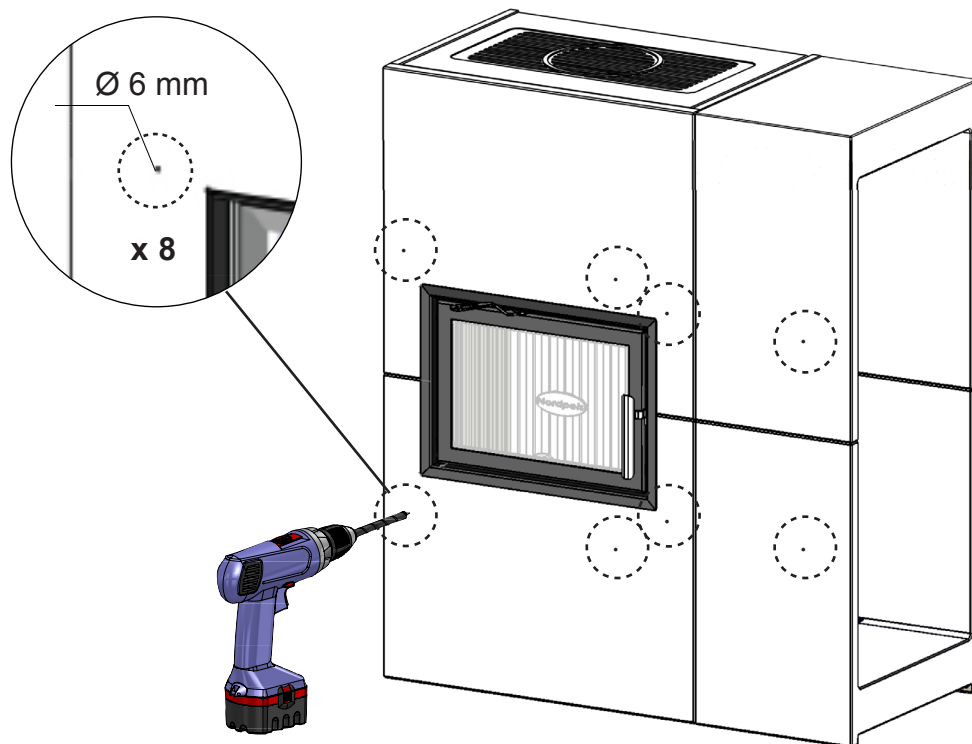
(Nur für Standardfront und Holzfach)

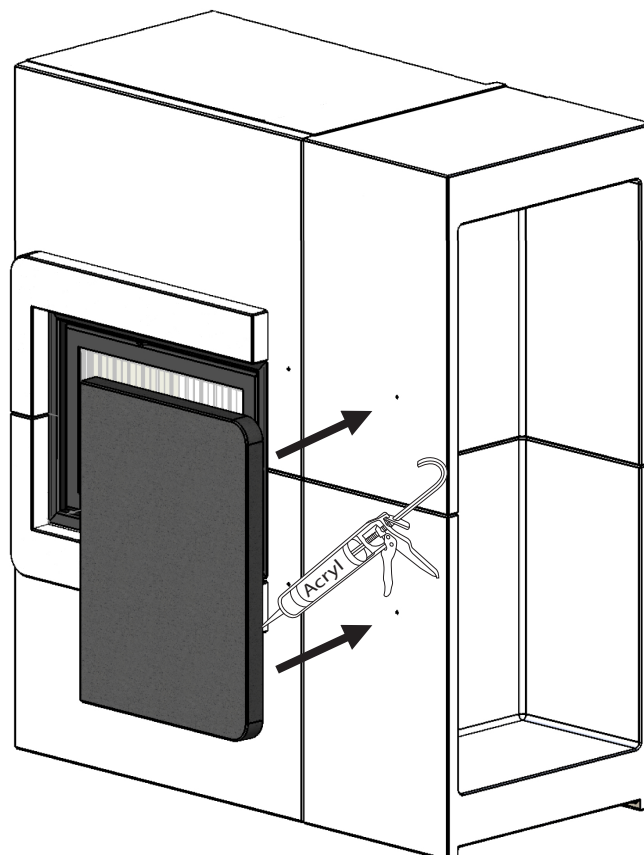
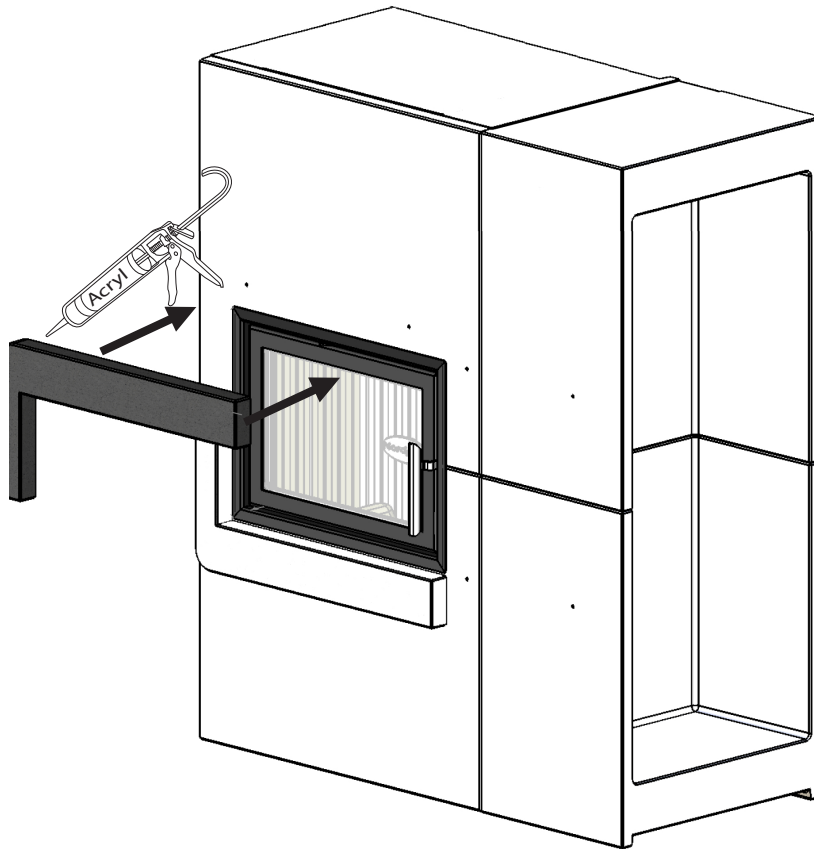
(Convient uniquement pour une façade et un compartiment à bois standard)







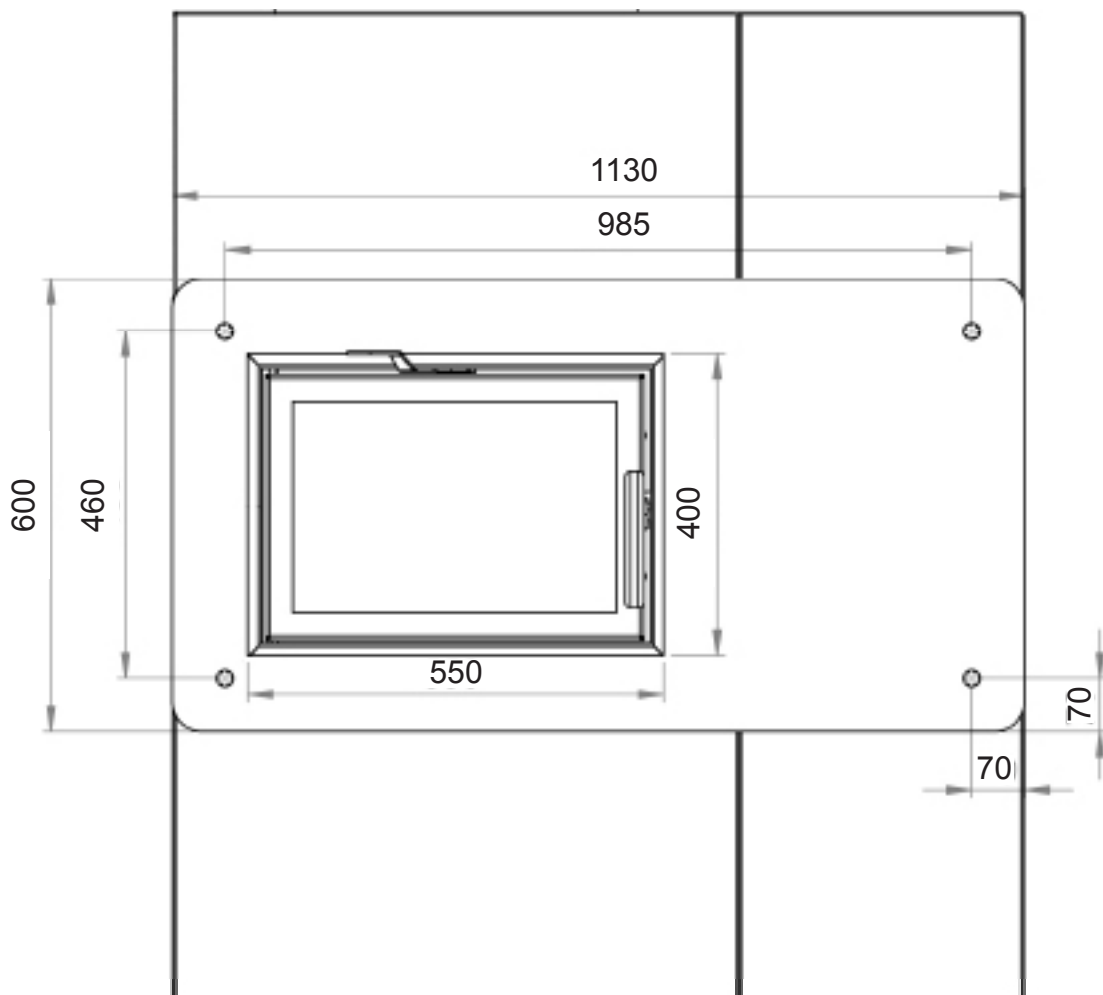
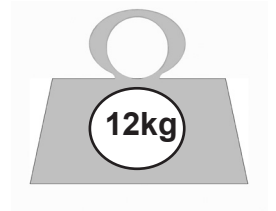


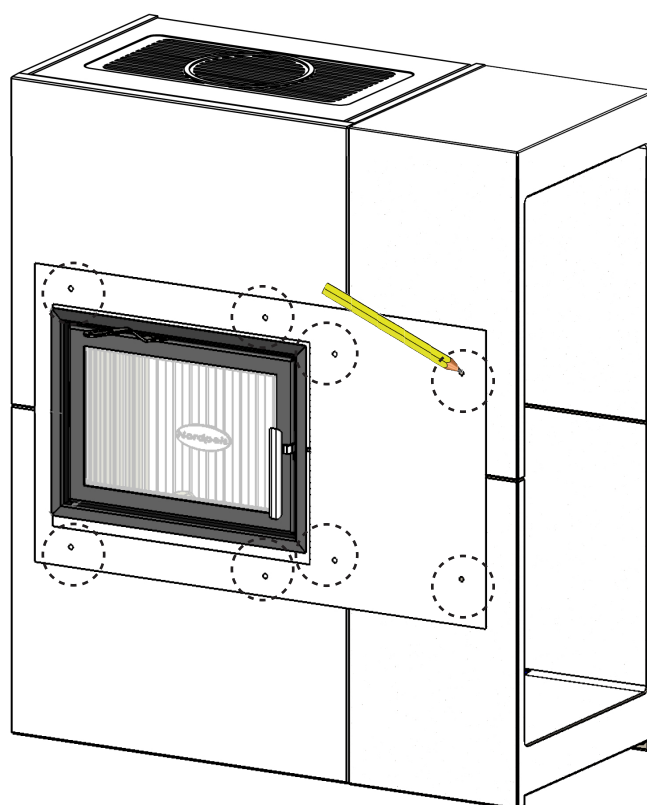
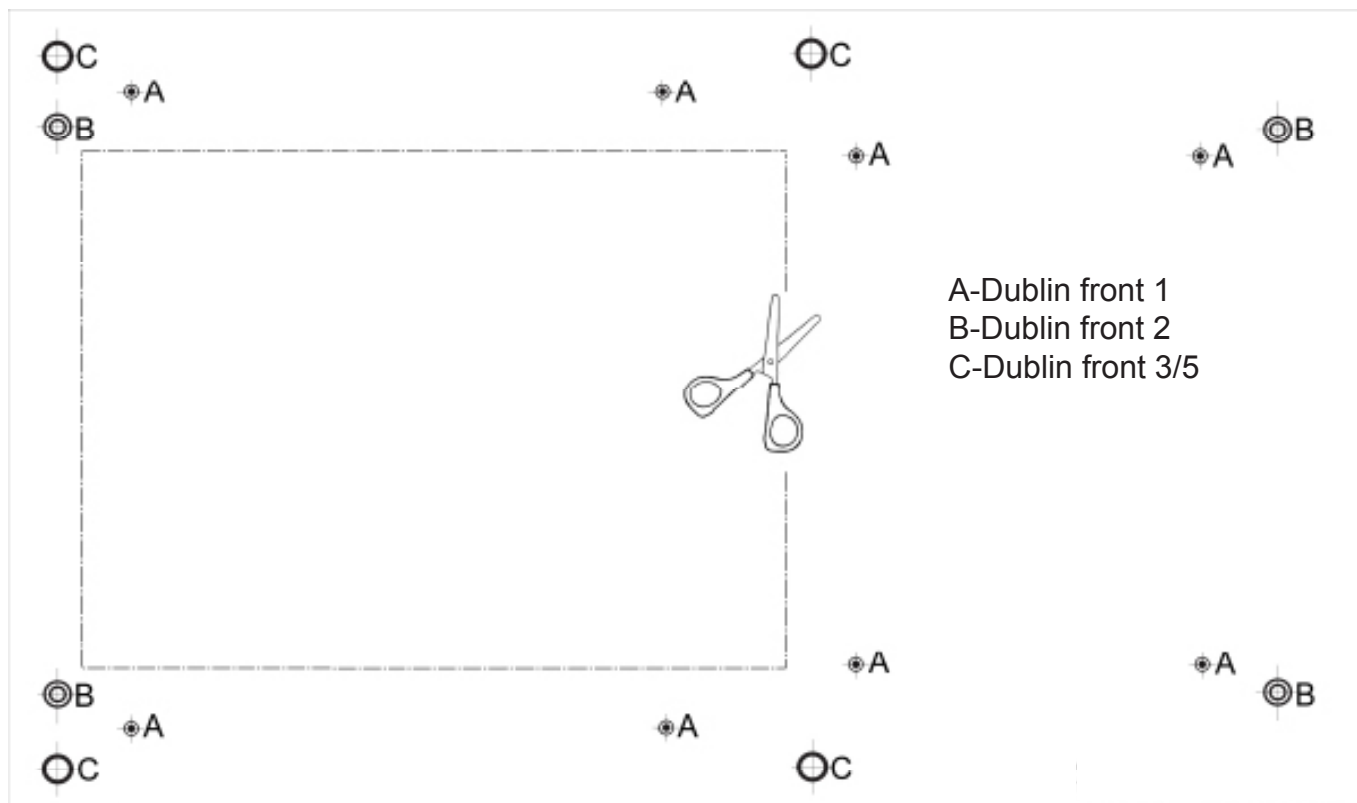


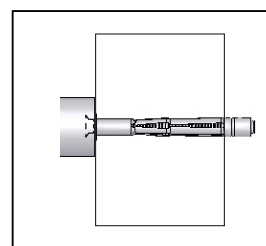
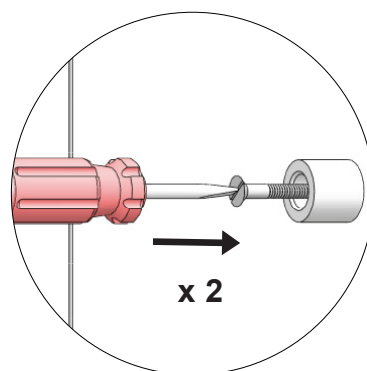
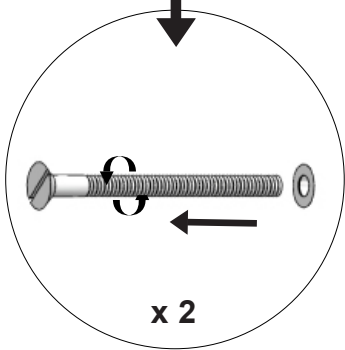
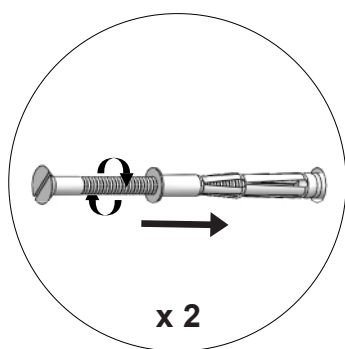
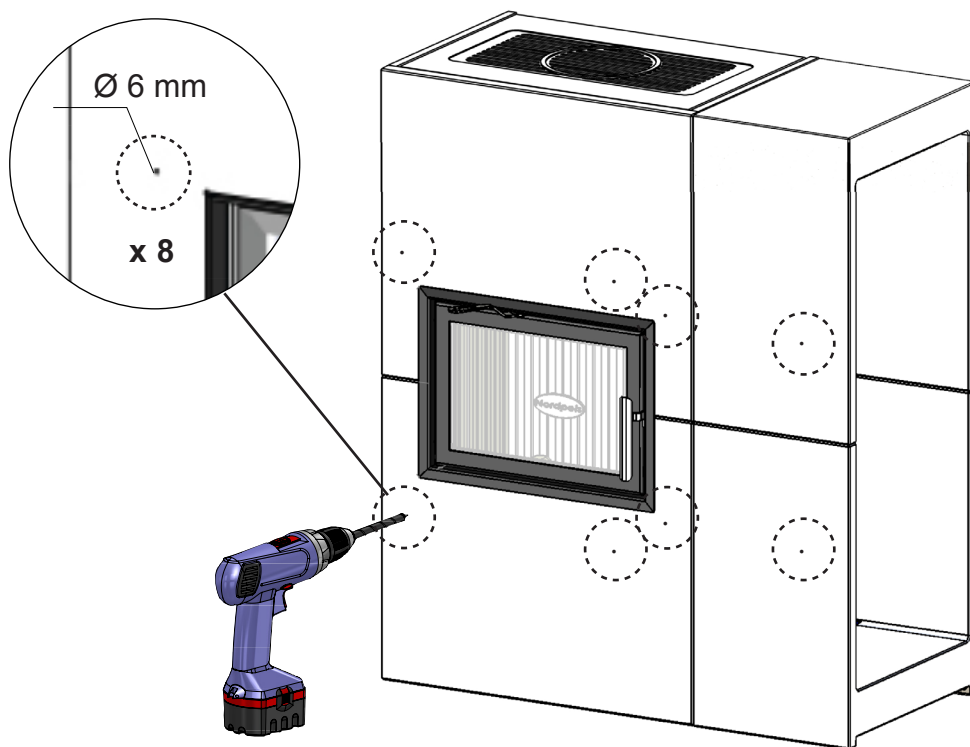
8. Front 2

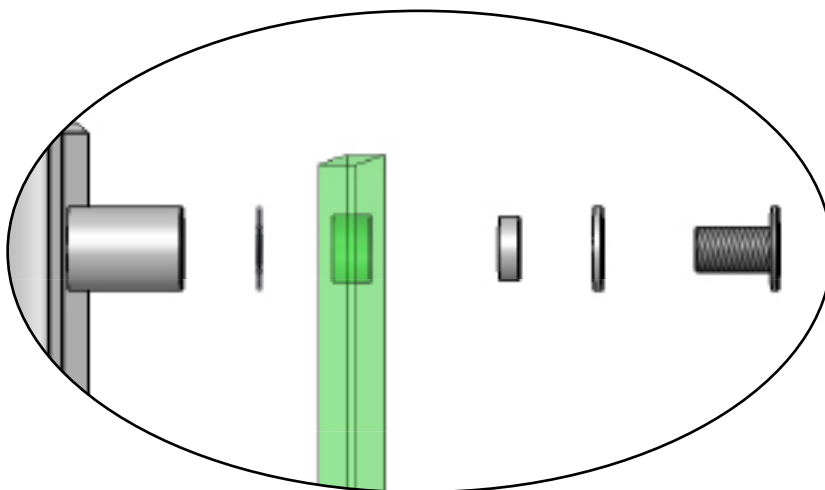
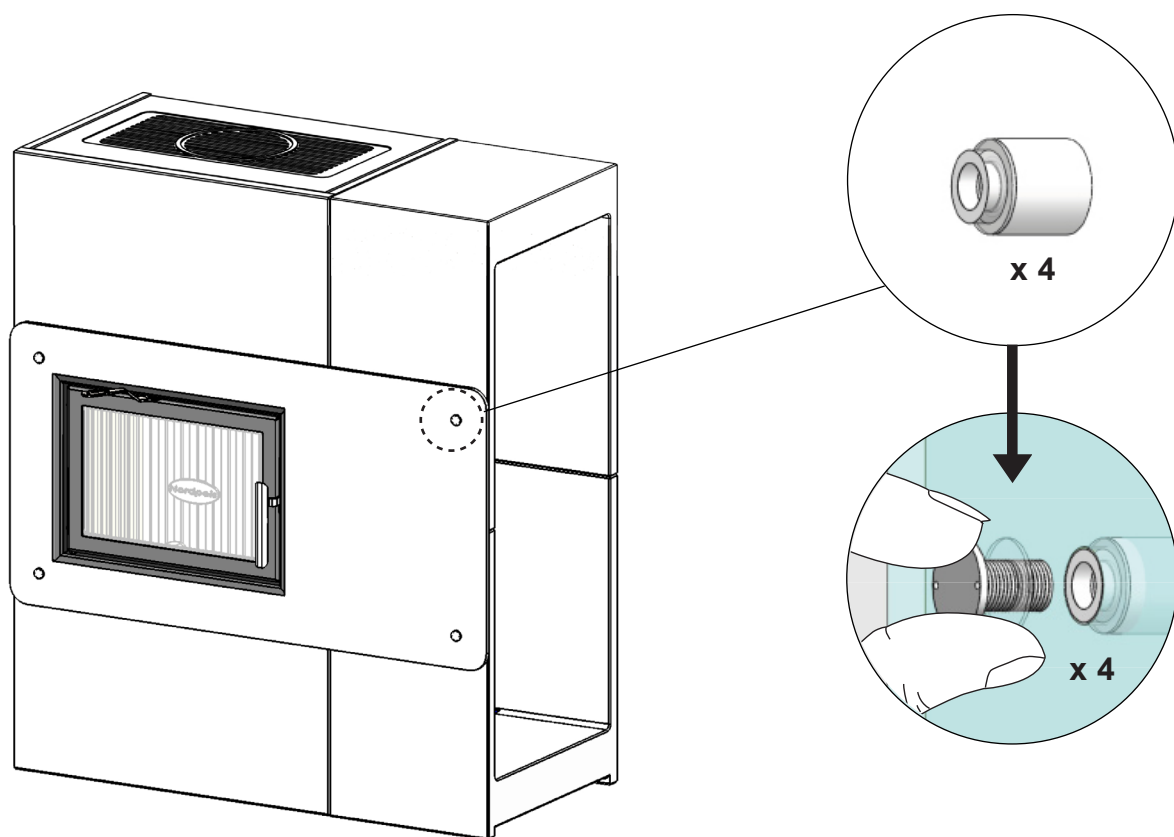
(Nur für Standardfront und Holzfach)

(Convient uniquement pour une façade et un compartiment à bois standard)





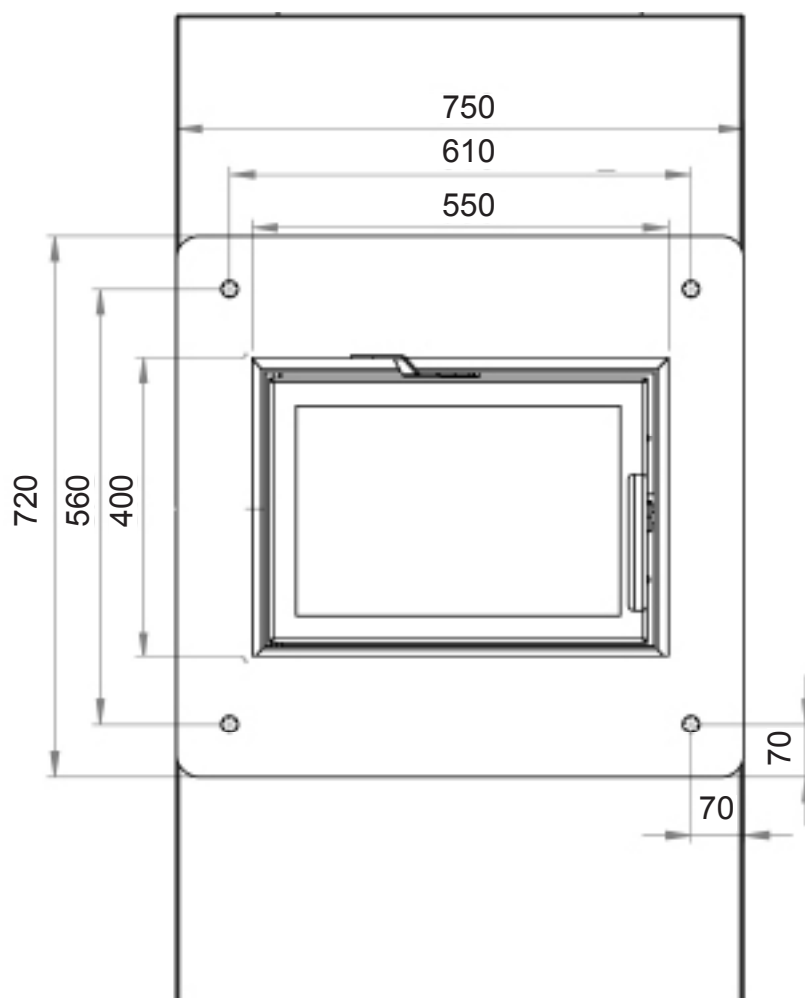
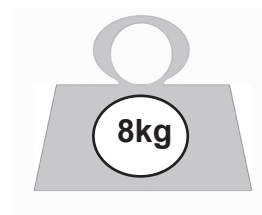


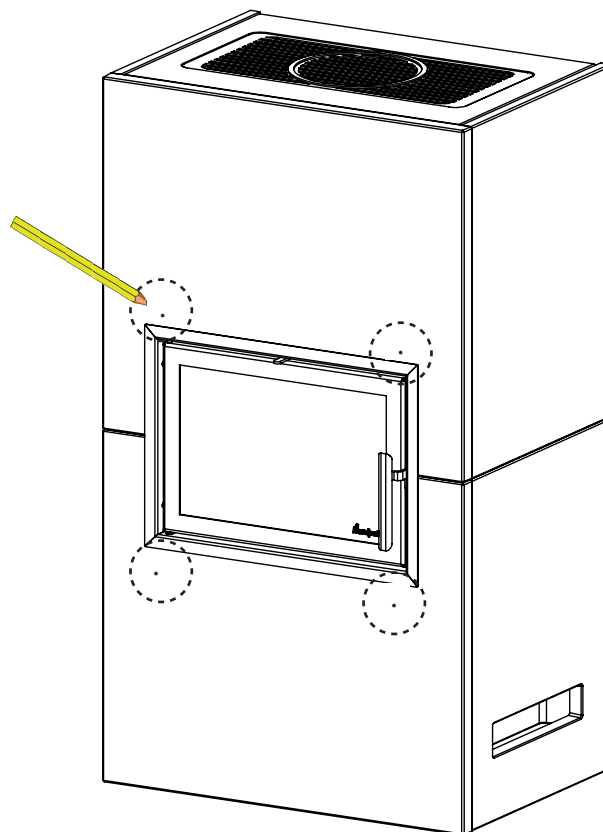
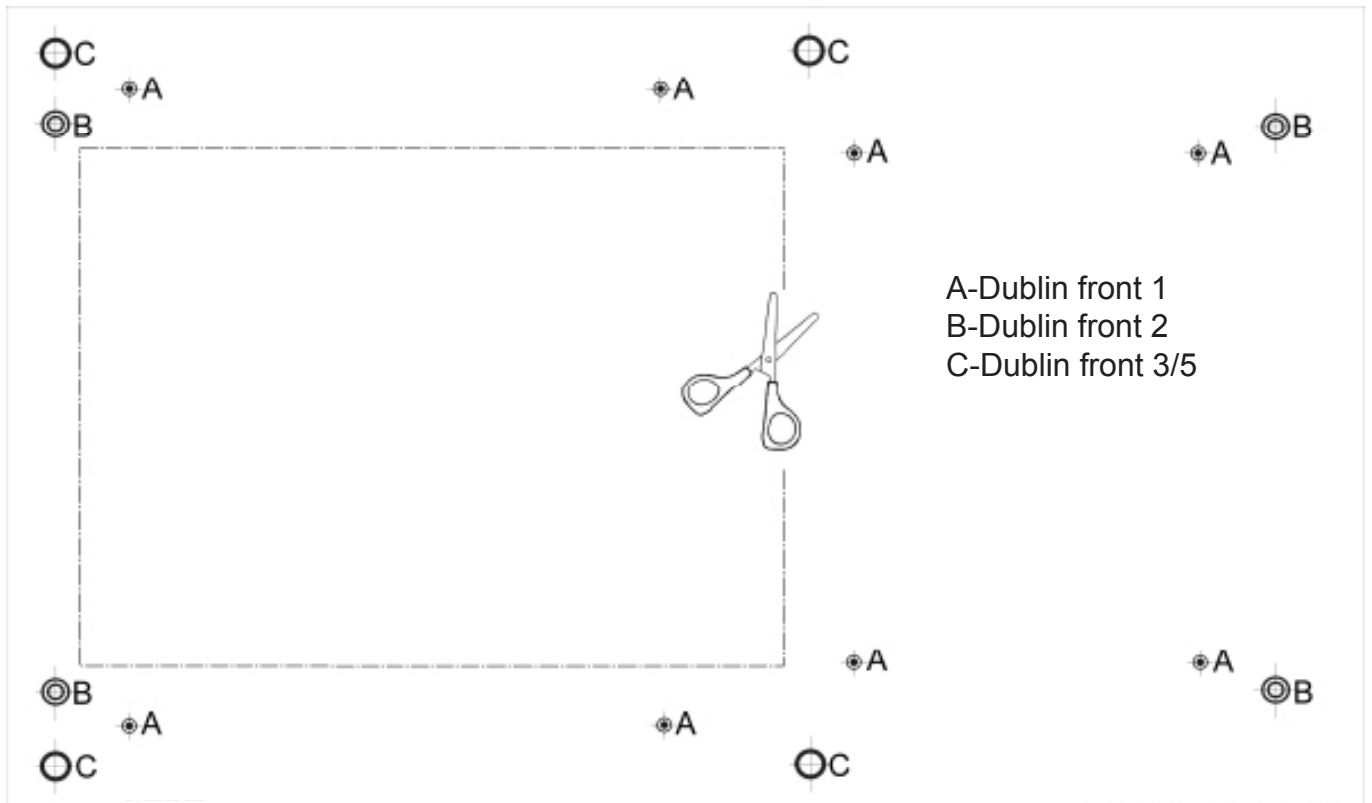


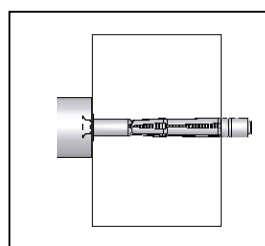
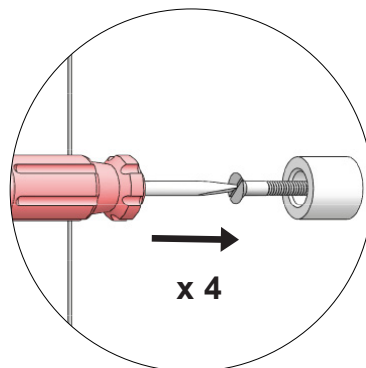
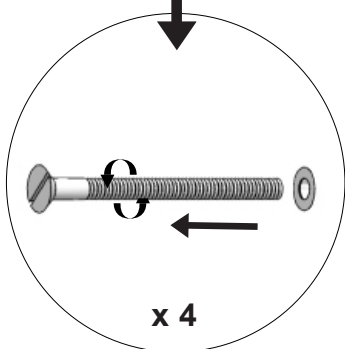
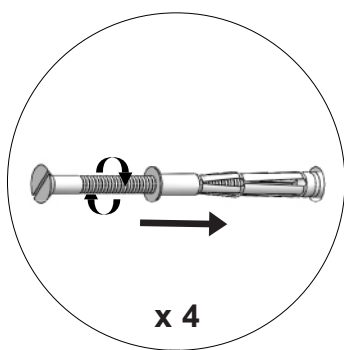
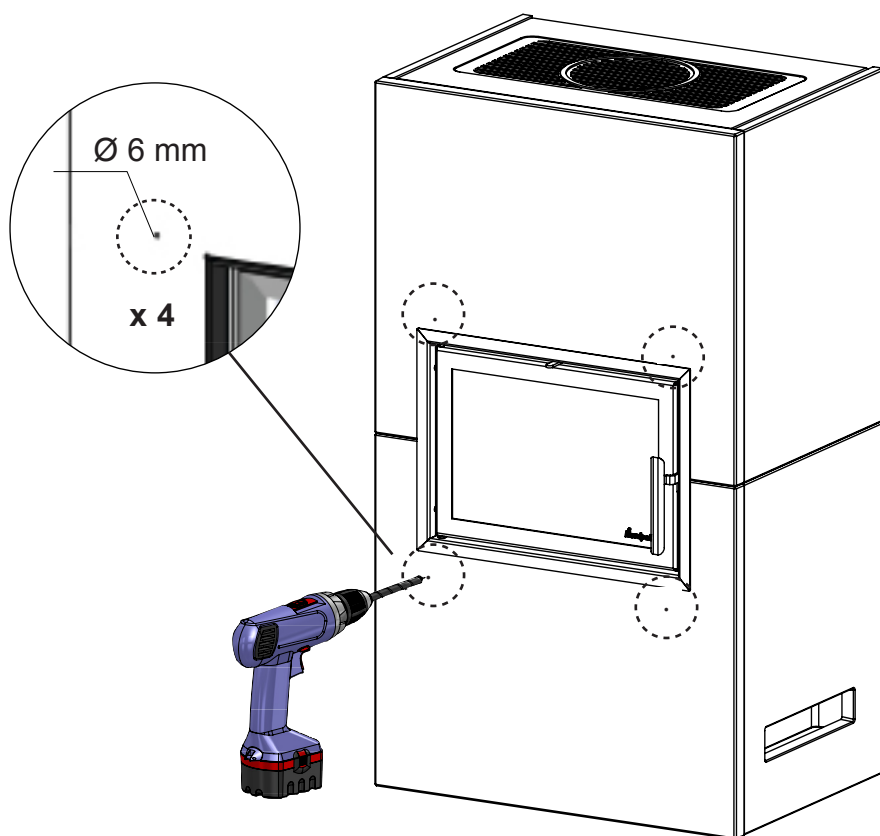
9. Front 3

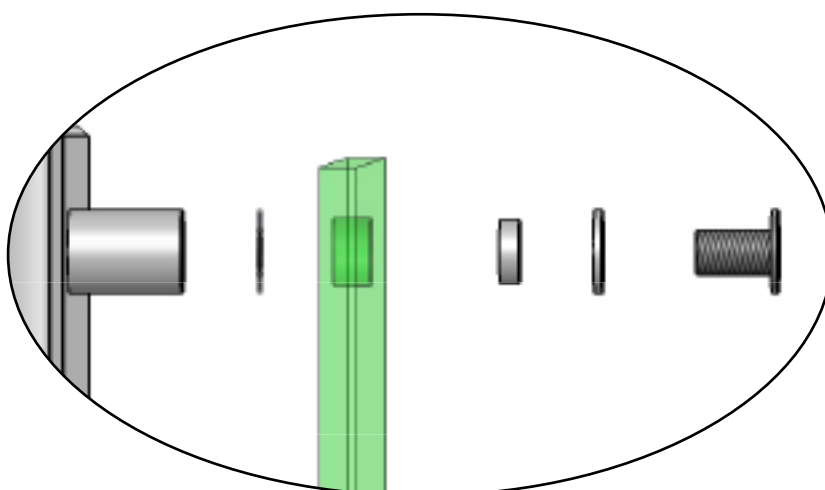
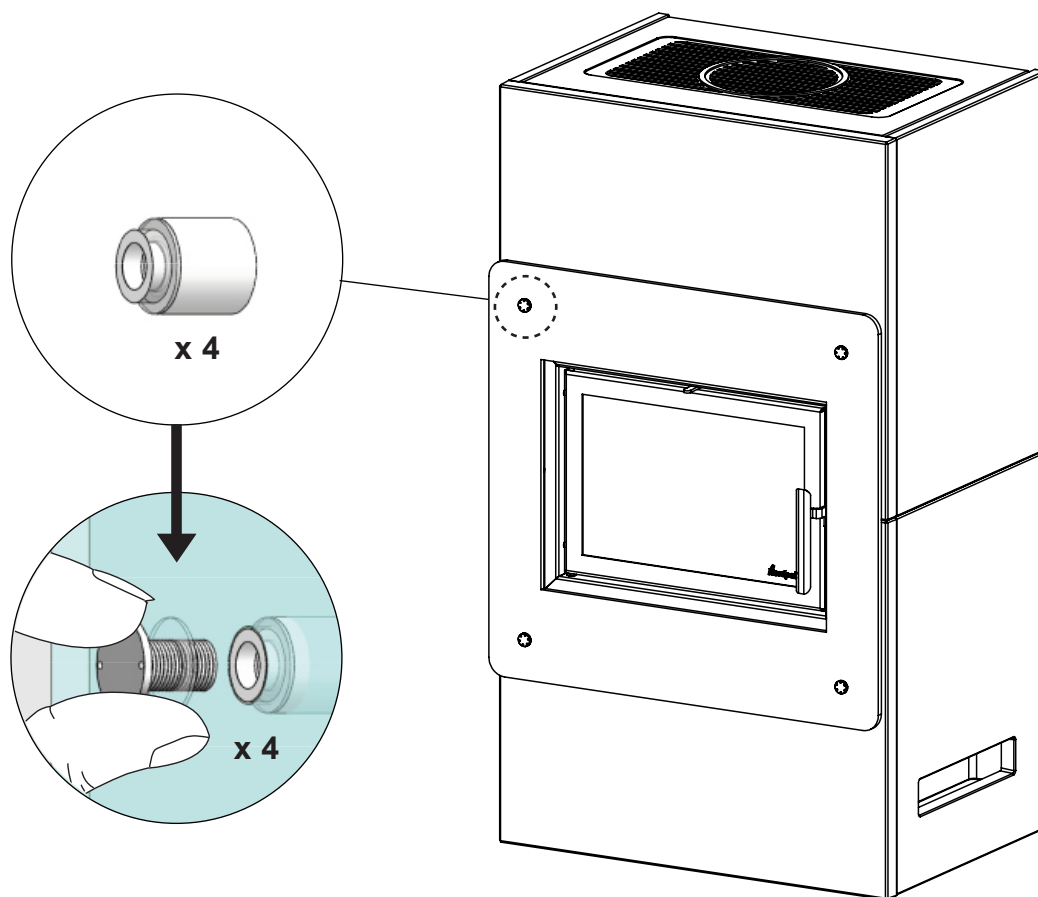
(Nur für Standardfront)

(Convient uniquement pour une façade standard)

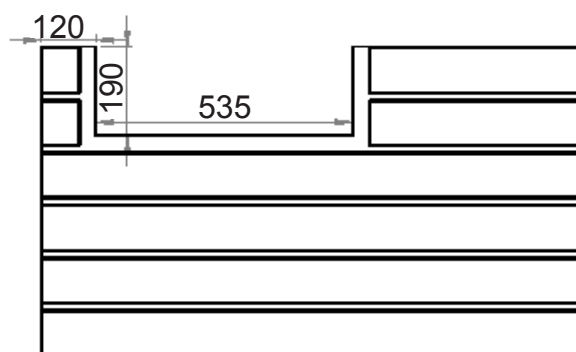
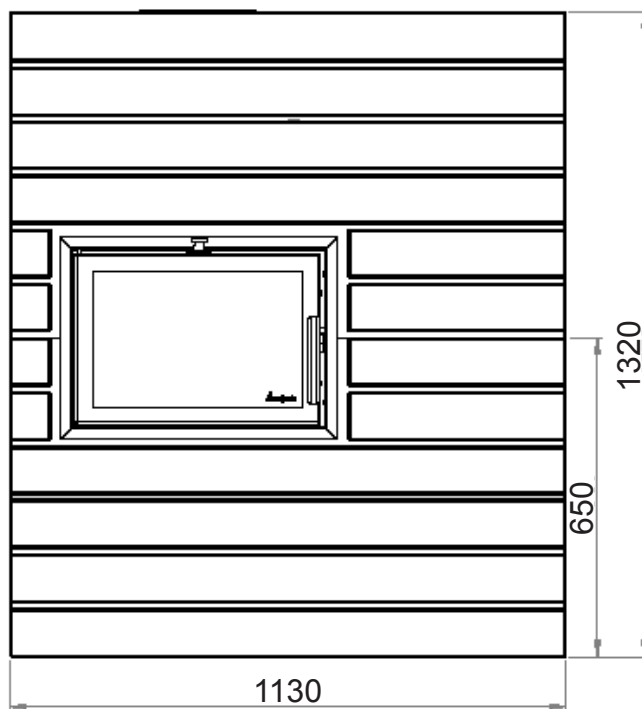
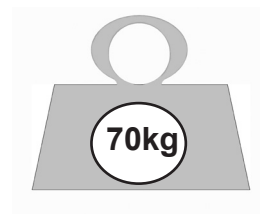








10. Front 4

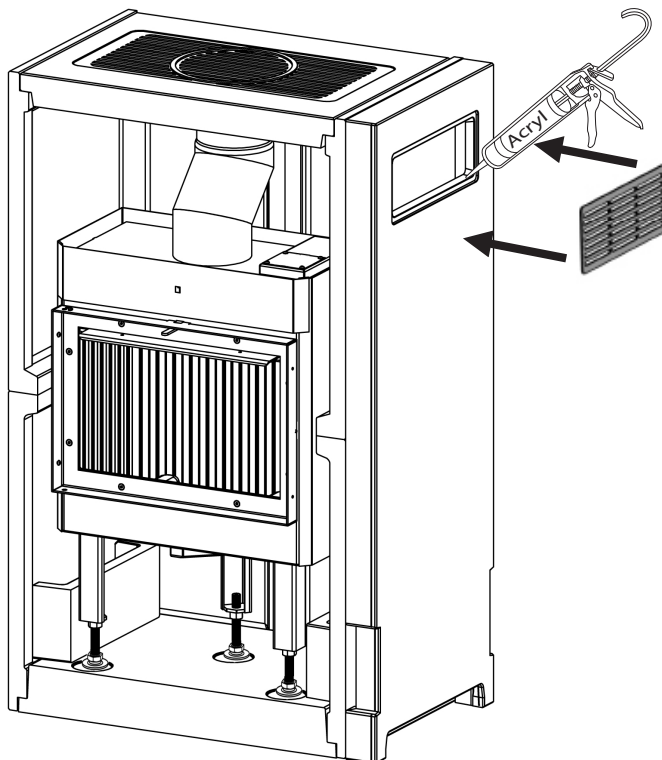
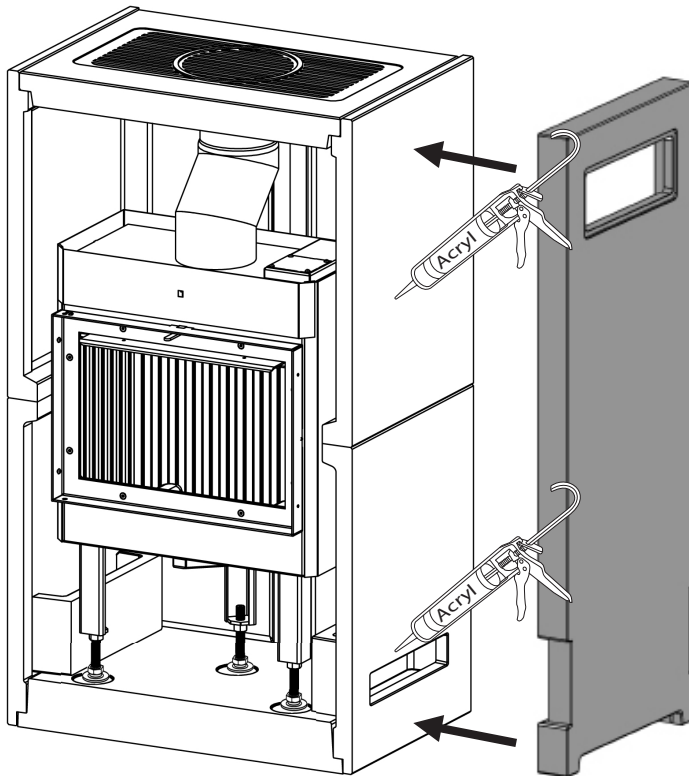


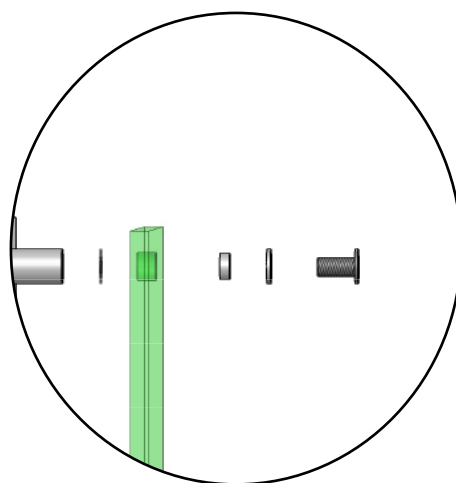
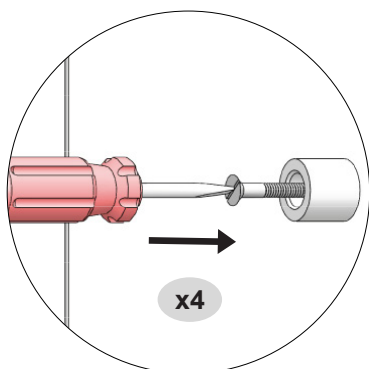
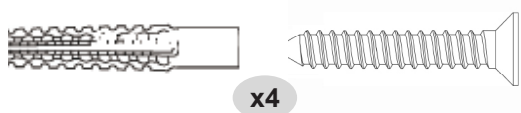
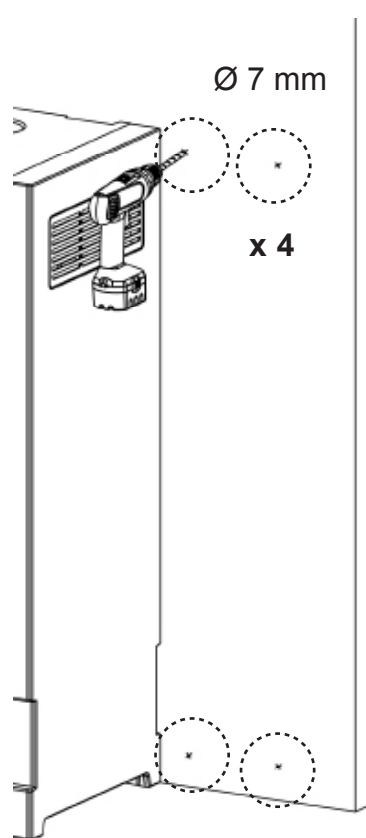
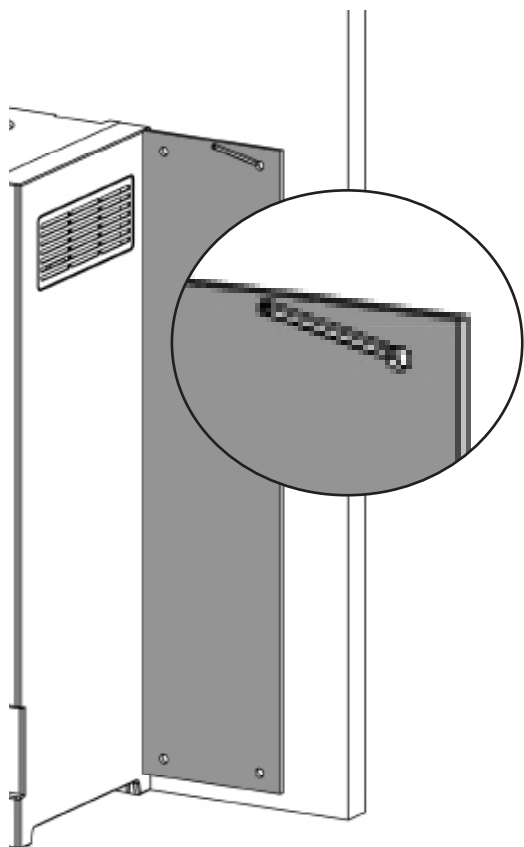


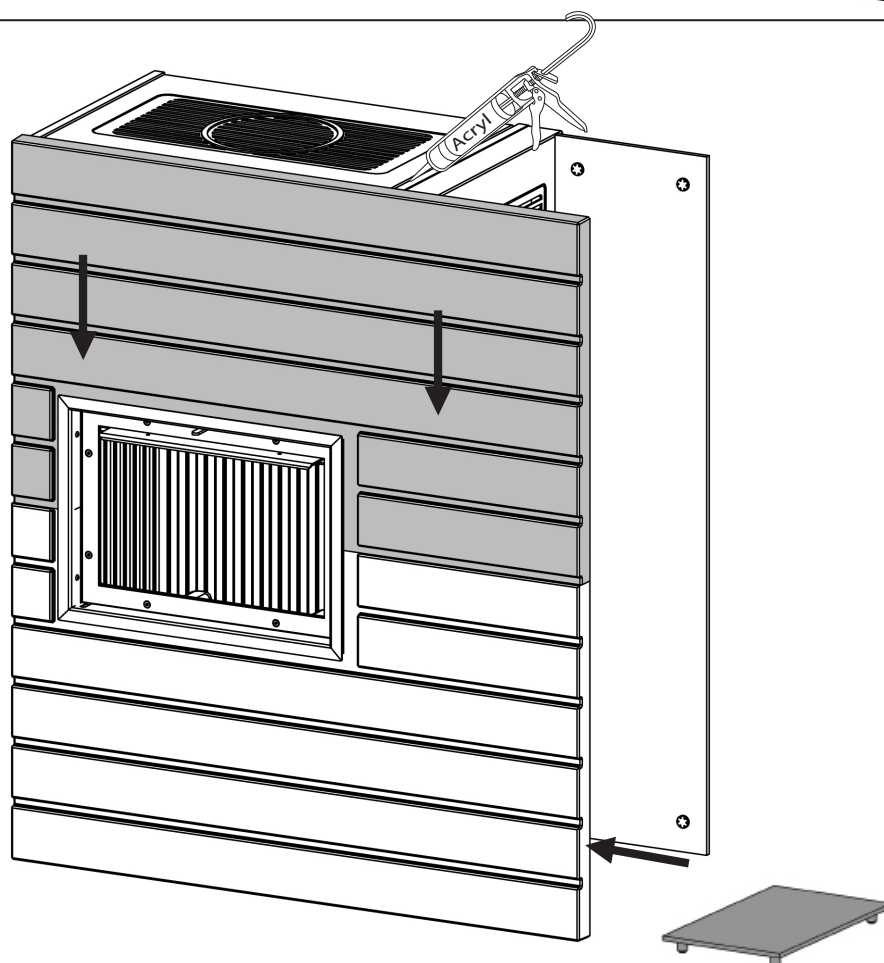
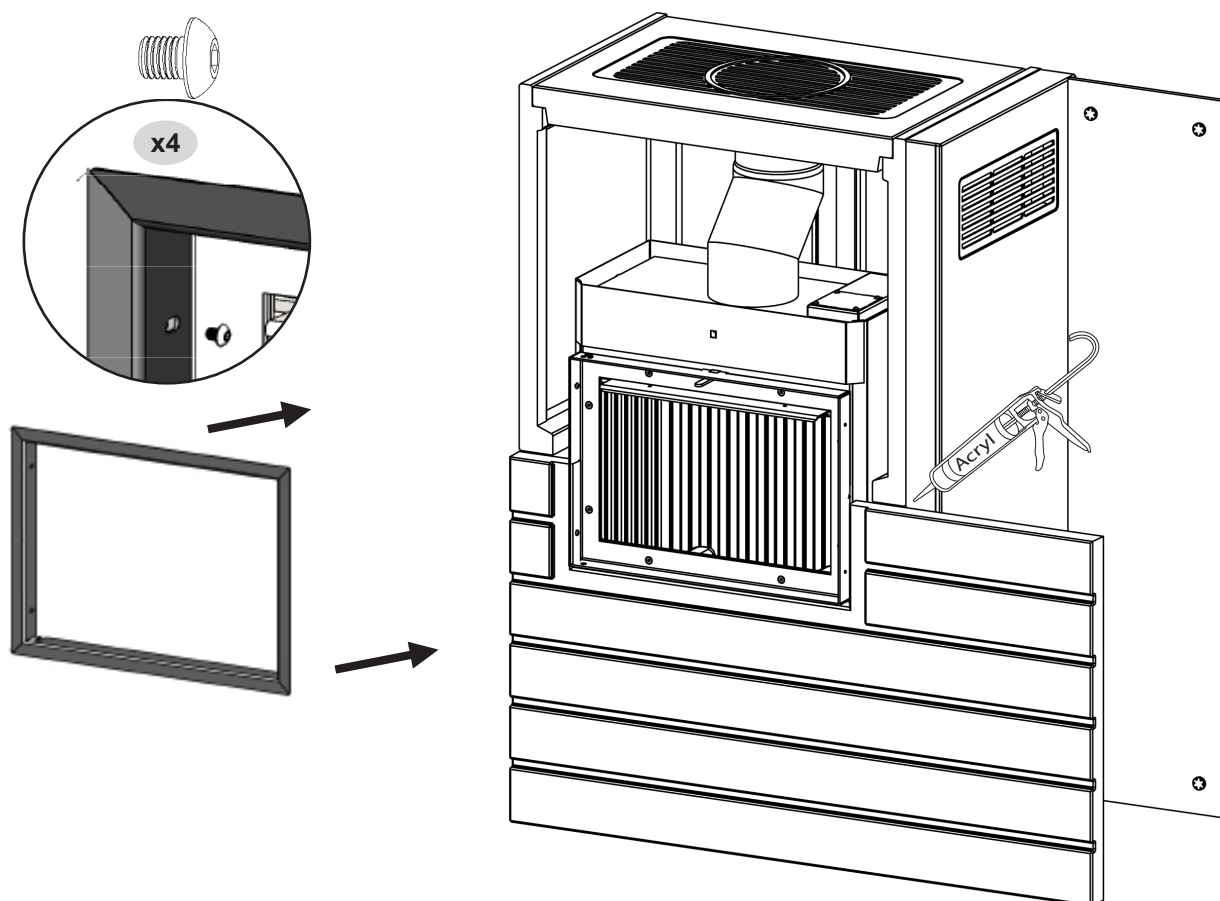
Der Luftspalt unter dem Holzfach muss stets das Maß 20 mm aufweisen und darf unter keinen Umständen abgedeckt oder blockiert werden.

L'espace sous le compartiment à bois doit toujours être de 20 mm et ne doit en aucun cas être couvert ou obstrué.

L'apertura superiore lato porta legna non deve mai essere ostruita o coperta per alcun motivo. Tenere in ogni caso sollevata la legna da terra per mezzo del ripiano in vetro in modo da non ostruire l'ingresso dell'aria.



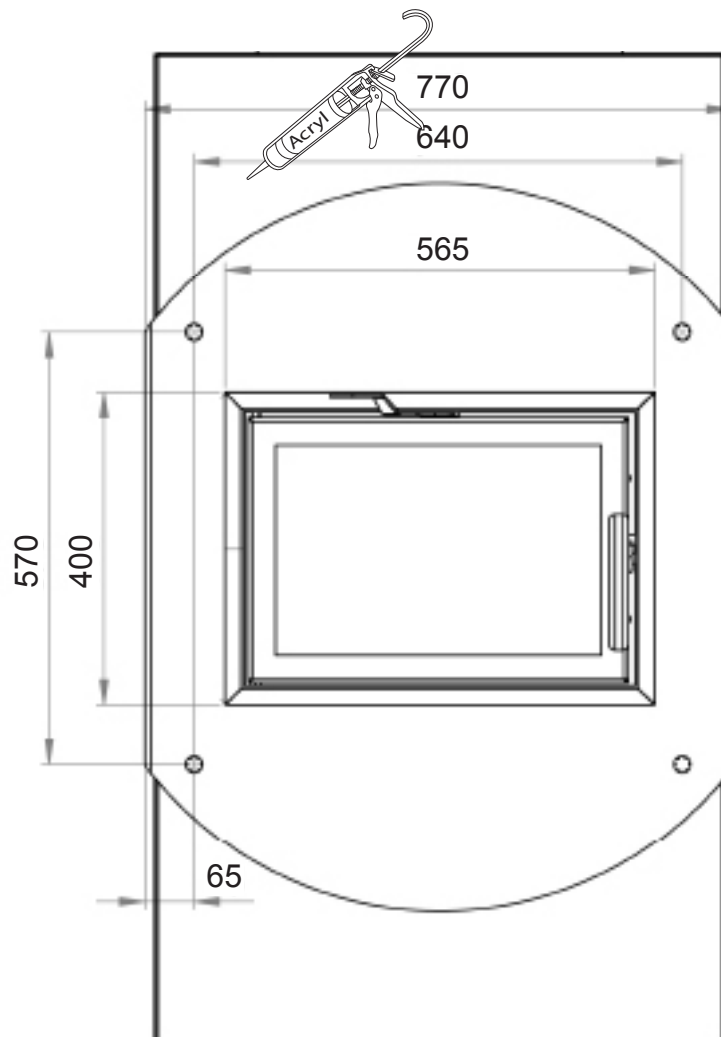
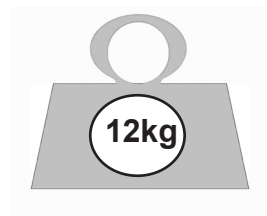


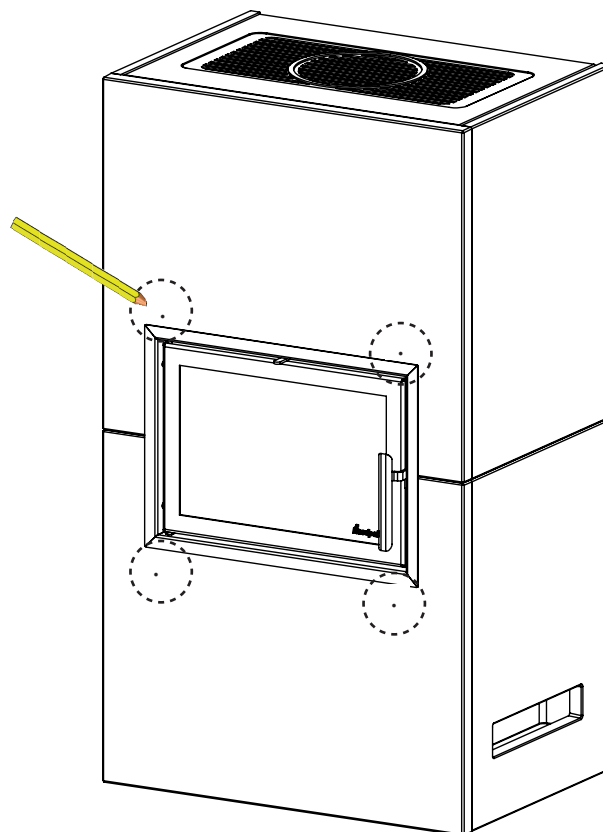
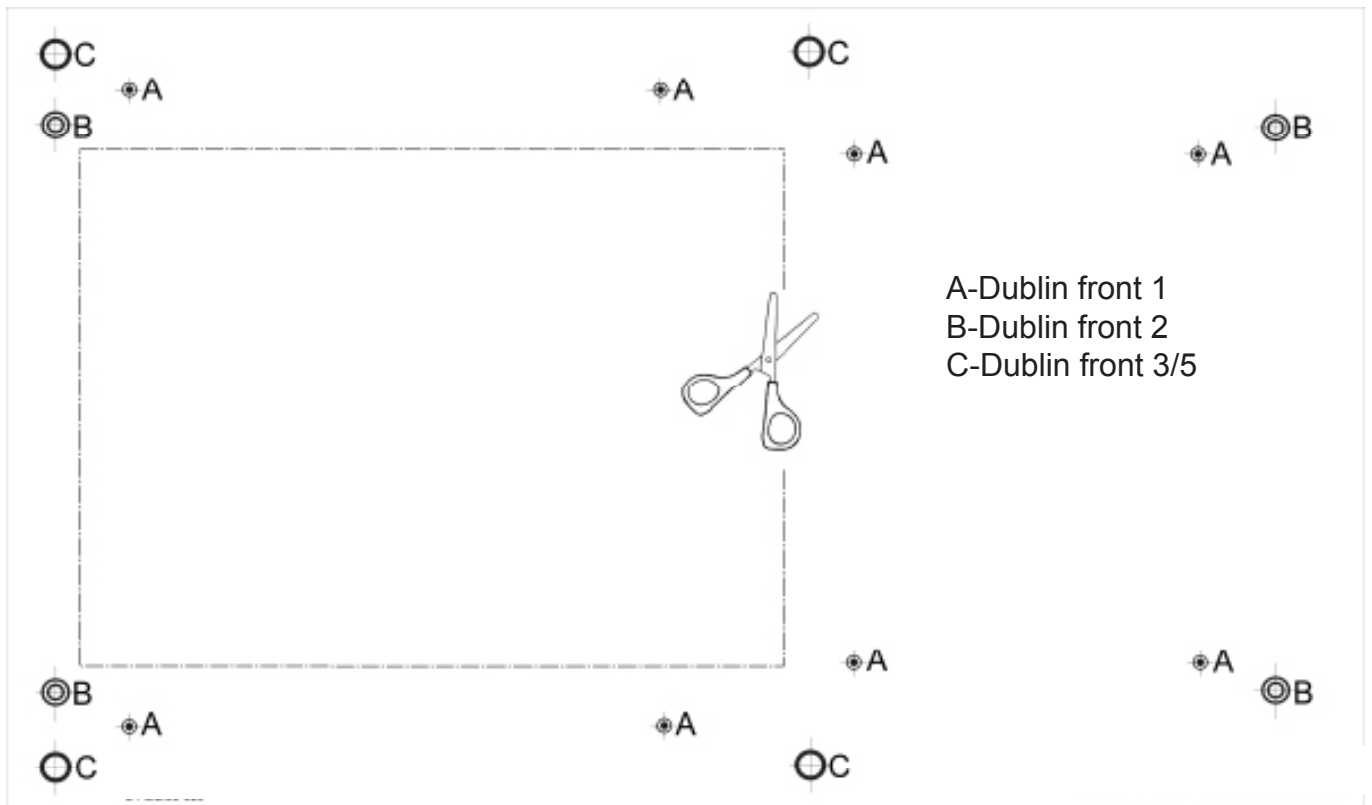


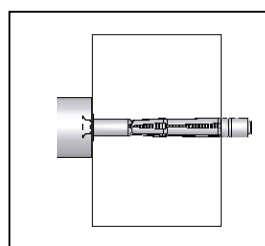
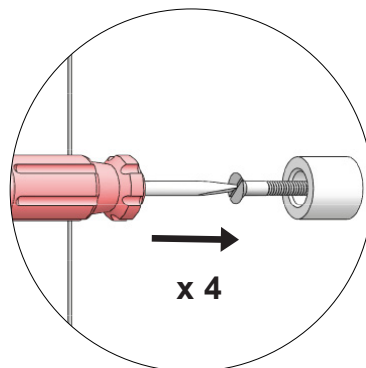
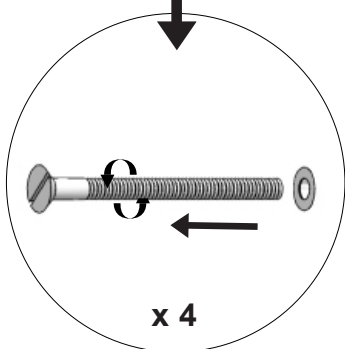
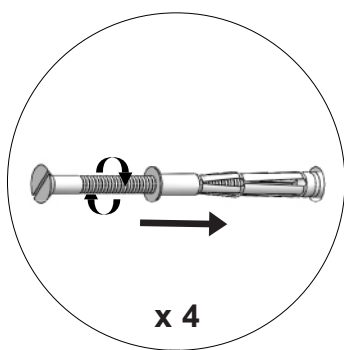
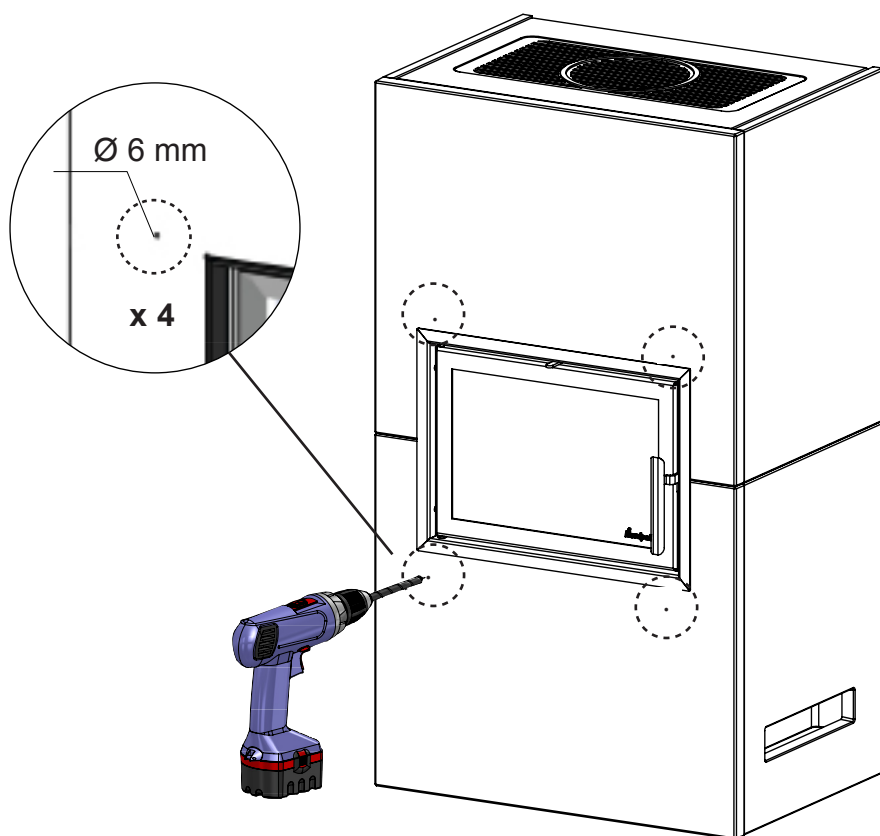
11. Front 5

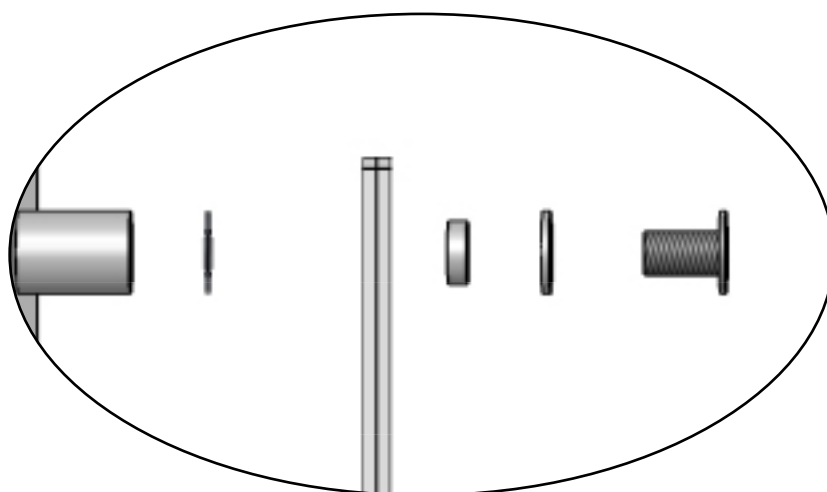
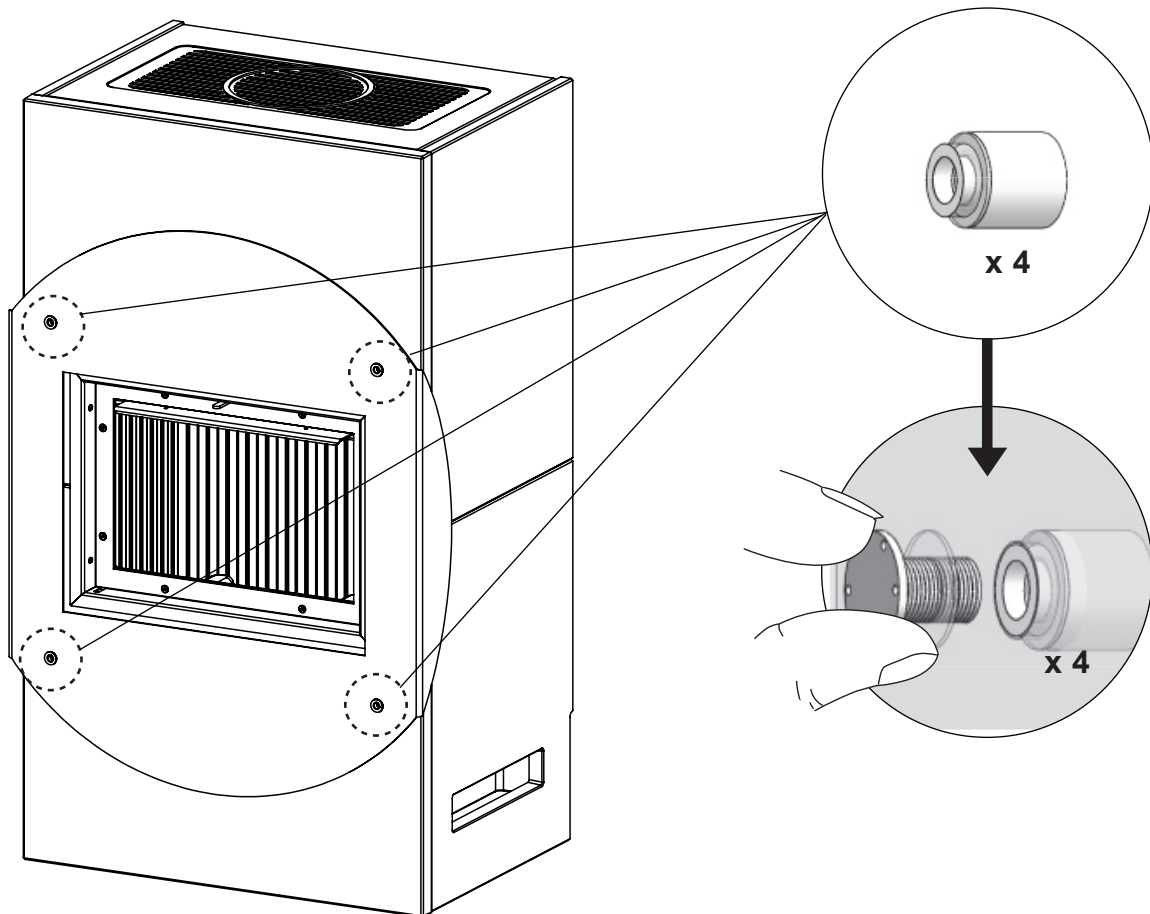
(Nur für Standardfront)

(Convient uniquement pour une façade standard)





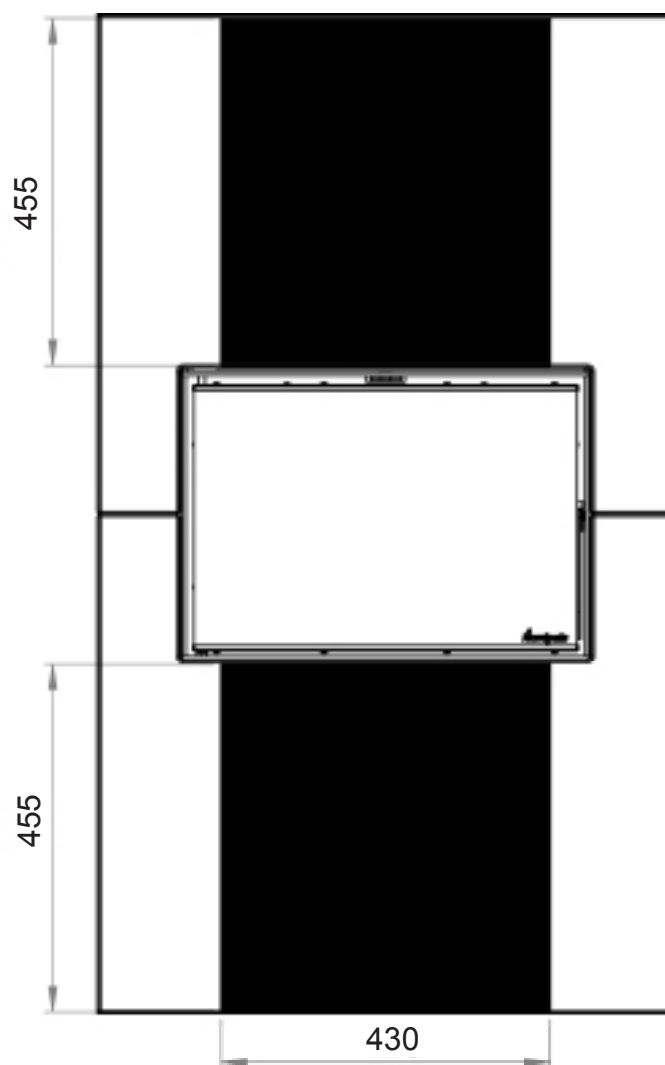
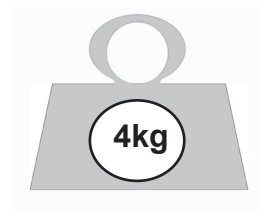


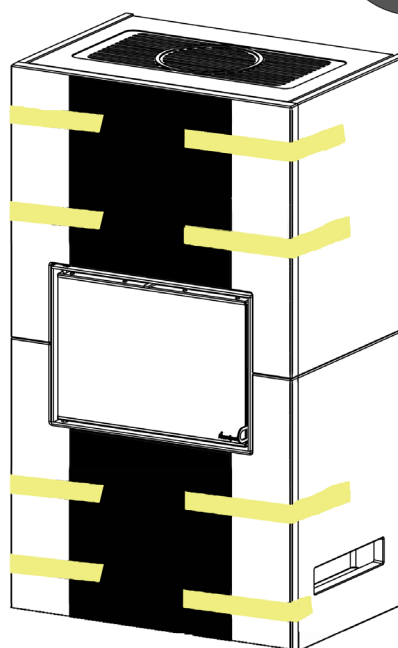
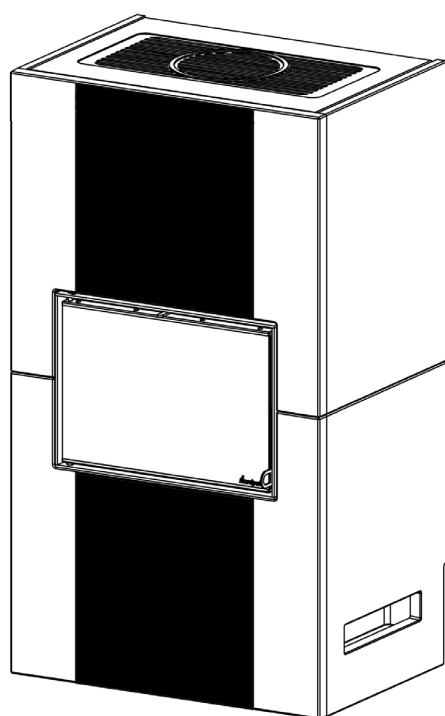
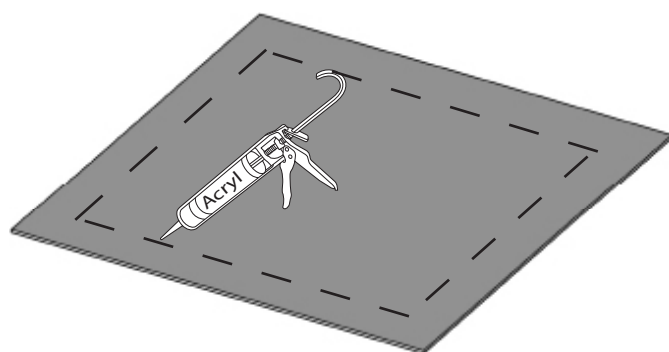
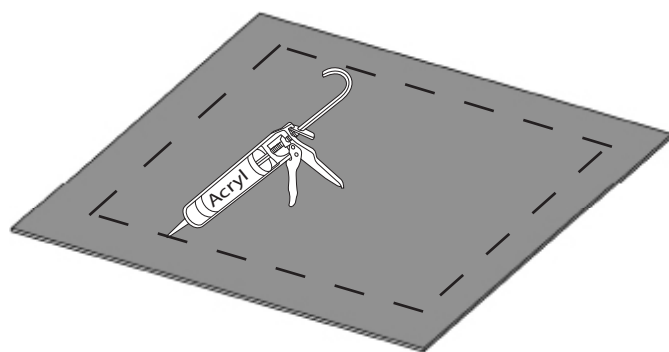
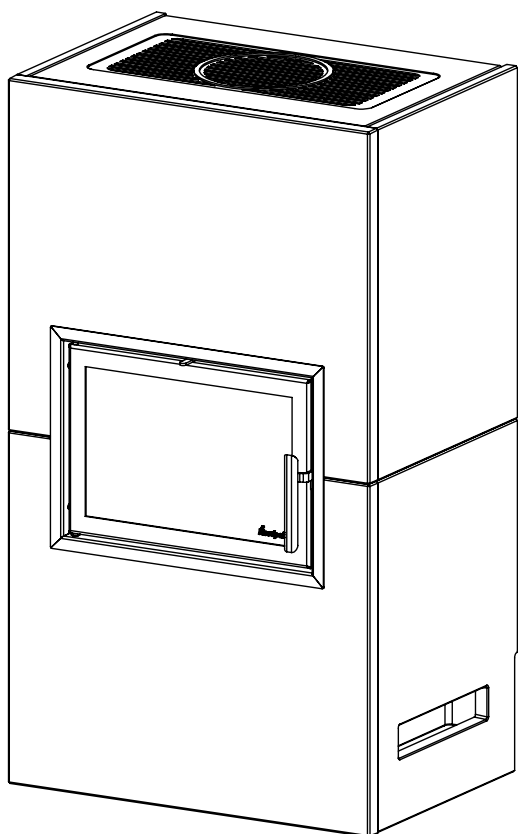


12. Front 6

(Nur für Standardfront mit N-20F Exclusive)

(Convient uniquement pour une façade standard et N-20F exclusive)





Nordpeis AS Gjellebekkstubben 11 3420 Lierskogen, Norway <i>Dublin-CPR-2013/09/10</i>			
EN 13240:2001 / A2:2004 Dublin Heating of living accomodation / Kamin zum Heizen mit festen Brennstoffen Year of Approval / Zulassungsjahr 2013			
Fire safety:	Feuersuchrheit :		
Reaction to fire:	Brandverhalten:	A1 WT	
Distance to combustible:	Abstand zu brennbaren Material		
Behind :	Hinten :	0 mm	
Beside :	Seitlich :	100 mm	
Emission of combustion	Emissionwerte:	CO:	0,08% vol
		NOx:	100 mg/m ³
		OGC:	48,7 mg/m ³
		PM:	34 mg/m ³
Surface temperature:	Oberflachentemperatur:	Pass /	Bestanden
Machanical resistance:	Mechanischer Widerstand:	Pass /	Bestanden
Cleanability:	Reinigungsfähigkeit:	Pass /	Bestanden
Thermal Output	Nennwärmeleistung - NWL	7 kW	
Energy efficiency:	Wirkungsgrad:	81,9%	
Flue spigot temperature at Nominal heat Output:	Abgastemperatur gemessen im Abgasstutzen bei NWL:	261 °C	
Fuel types:	Brennstoff:	Wood logs / Scheitholz	
Intermittent burning /		Zeitbrandfeuerstätte	
Read and follow the manual /		Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung	
Double allocation is acceptable /		Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig	
Complies with / Enspricht folgenden Standards:		Test report / Prüfbericht Nr :	
EN 13240		RRF- 40 13 3368	
Art 15a B-VG;			
SN:			



Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 11, N-3420 LIERSKOGEN, Norway
www.nordpeis.no